

Curriculum des Studiengangs

Master-Studiengang Technologie & Management MTM

gültig ab Sommersemester 2026

Ziel des dualen Master-Studienganges Technologie & Management ist die anwendungsorientierte, auf wissenschaftlichen Standards basierende Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in modernen Industrie- und Dienstleistungsorganisationen, die eine leitende Funktion in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen oder im für die Weiterentwicklung der Organisation verantwortlichen Management innehaben bzw. diese anstreben.

Mit Hilfe des erworbenen Wissens und Könnens sollen die Studierenden die Chancen, Risiken und Handlungsoptionen analysieren, quantitativ bewerten und strategisch bewältigen, die sich aus der Vernetzung neuer Technologien und Dienstleistungen ergeben. Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist daher ebenso zentrales didaktisches Konzept wie die Möglichkeit zur individuellen fachlichen Vertiefung. Neben einer fachlichen, methodischen Qualifikation wird interkulturelle Kommunikation thematisiert, damit die Absolventinnen und Absolventen an den Chancen der Globalisierung teilhaben und an internationalen Entwicklungsprojekten gewinnbringend partizipieren können. Fragen eines verantwortungsvollen Managements sowie der Wirtschaftsethik werden in einem gemeinsamen Seminar vor dem Hintergrund der jeweiligen Fachdisziplin diskutiert.

Der Studien- und Prüfungsausschuss Informatik und Wirtschaftsinformatik der Provadis School of International Management and Technology hat in seiner Sitzung am 26.09.2026 folgende Version des Curriculums erlassen.

Prof. Dr. Peter Manshausen
Vorsitzender des Studien- und
Prüfungsausschusses des Fachbereichs
Fachbereich Informatik
und Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Jörg Daubert
Dekan Fachbereich Informatik
und Wirtschaftsinformatik

Studienverlaufsplan und Modulübersicht

Pflichtmodule (P-Modul) plus jeweils ein Wahlpflichtmodul (WP-Modul) entsprechend der gewählten Vertiefung im 1. und 2. Semester sowie Pflichtmodule und zwei WP-Module im 3. Semester ergeben – sofern erfolgreich abgeschlossen – pro Semester die erforderlichen 30 ECTS Punkte.

Inhalt

P-Modul: Data Science und datengetriebene Entscheidungsfindung.....	3
P-Modul: Projekt- und Risikomanagement.....	5
P-Modul: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.....	7
WP-Modul (SCM): Produktionsplanung, -steuerung, Supply Chain und Smart Factory	9
WP-Modul (IM/D): Betriebliche Informationssysteme und IT-Management.....	11
WP-Modul (AA&AI): Multivariate Statistik	13
WP-Modul (BC): Beratungsprojektorganisation und Facilitation.....	15
WP-Modul (HR): Kollektives Arbeitsrecht mit Schwerpunkt Veränderungsprozesse.....	17
WP-Modul (M&V): Überzeugen & Verhandeln in Marketing und Vertrieb	19
WP-Modul (CO): Systemgestützte Unternehmenssteuerung.....	21
WP-Modul (SBT): Sustainable Management & Consultancy Services	23
P-Modul: Interdisziplinäres Start-up-Projekt.....	25
P-Modul: Interkulturelle Kommunikation und heterogene Teams.....	27
P-Modul: Management der digitalen Transformation	29
WP-Modul (SCM): Industrielle Managementsysteme	31
WP-Modul (IM/D): Informationssicherheit und IT-Risikomanagement.....	33
WP-Modul (AA&AI): Einführung in das maschinelle Lernen.....	35
WP-Modul (BC): Problemanalyse, Synthese und strukturierte Kommunikation	37
WP-Modul (HR): Competence Management and Assessment	39
WP-Modul (M&V): Cross Channel Management in Marketing und Vertrieb	41
WP-Modul (CO/SBT): Sustainability Controlling & Reporting.....	43
P-Modul: Agile Projektarbeit	45
P-Modul: Strategisches Management und Innovationsmanagement	47
WP-Modul (alle VT): Digitales Schwerpunktmodul.....	49
WP-Modul (SCM): Venturing von Technologien und Geschäftsmodellen	51
WP-Modul (IM/D): Advanced Software Development and Operations (DevOps)	53
WP-Modul (AA&AI): Anwendung von Advanced Analytics in einem betriebswirtschaftlichen Planspiel	55
WP-Modul (BC): Business Development und Vertrieb	57
WP-Modul (HR/CO*): HR-Controlling & People Analytics.....	59
WP-Modul (M&V/CO*): Sales Controlling & Vertriebssteuerung.....	61
WP-Modul (SBT): Sustainability Impact & Technology Assessment	63
P-Modul: Interdisziplinäres Seminar (Responsible Management and Business Ethics)	65
A Auflagenmodul: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	67
A Auflagenmodul: Rechnungswesen	69
A Auflagenmodul: Personal und Organisation	71
P-Modul: Master Thesis.....	73
P-Modul: Kolloquium zur Master-Thesis	74

P-Modul: Data Science und datengetriebene Entscheidungsfindung

Veranstaltung: Data Science und datengetriebene Entscheidungsfindung					
<i>Workload</i> 125 h	<i>Credits</i> 5 ECTS	<i>Semester</i> 1	<i>Sprache</i> D	<i>Häufigkeit</i> Jedes Semester	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) P
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <i>Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</i> • <i>Technologietrends im Bereich Data Science, Advanced Analytics und künstlicher Intelligenz auf ihre Geschäftspotenziale einzuschätzen</i> • <i>Betriebliche Entscheidungsprozesse umzustellen von subjektiven und Hierarchie-getriebenen Entscheidungsprozessen hin zu einem strukturell Hypothesen- und Daten-getriebenen Ansatz</i> • <i>Durch Hands-on Erfahrung mit einzelnen Daten-Methoden ein Gefühl für ihre Anwendbarkeit und Komplexität zu entwickeln.</i> <i>Die Studierenden verbessern folgende Fähigkeiten:</i> • <i>Einschätzen der Eignung wesentlicher Methoden von Advanced Analytics und künstlicher Intelligenz</i> • <i>Zukünftige Technologien auf ihre Anwendbarkeit einzuschätzen</i> • <i>Anwendung bei betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.</i>				
3	Inhalte <i>Methoden und Technologien, Data Science:</i> • <i>Übersicht und historische Entwicklung statistischer Methoden</i> • <i>Entwicklung im Bereich Machine Learning, z.B. neuronale Netze</i> • <i>Übersicht der Technologien im Kontext ihrer praktischen Anwendbarkeit, inkl. spezifischer Hardware und Cloud-Software.</i> <i>Datengetriebene Entscheidungsfindung:</i> • <i>Klassische Entscheidungsmechanismen</i> • <i>Hypothesen-/Daten-getriebene Entscheidungsansätze</i> • <i>Verprobung eines Daten-getriebenen Entscheidungsprozesses an einem Fallbeispiel.</i>				
4	Lehrformen <i>Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung mit Übungen durchgeführt. Neben die Vermittlung der oben dargestellten Fachinhalte tritt die praktische Anwendung an Fallstudien und einer Projektarbeit, die z.B. im Unternehmenskontext, das Erlernte zusammenfasst.</i>				
5	Teilnehmervoraussetzung <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Grundlagen der deskriptiven und induktiven Statistik, Stochastik</i>				

6	Prüfungsformen <i>Projektarbeit: Zu ausgewählten Themen werden Aufträge an die Studierenden vergeben, eine Literaturstudie (z. B.) zur praktischen Ausprägung der theoretischen Inhalte der Veranstaltung anzufertigen und im Plenum vorzustellen.</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegeben Prüfungsform</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Richard Beetz</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBen IWi und WiWi oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen
12	Literatur <i>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2018): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 15. Auflage, Berlin u.a.O..</i> <i>Mehryar, M., Rostamizadeh, A. & Talwalkar, A. (2018): Foundations of Machine Learning, Boston.</i> <i>Provost, F. & Fawcett, T. (2013): Data Science for Business: What you need to know about data mining and data-analytic thinking, Sebastopol.</i> <i>Seiter, M. (2019): Business Analytics: Wie Sie Daten für die Steuerung von Unternehmen nutzen, 2. Auflage, München.</i>

P-Modul: Projekt- und Risikomanagement

Veranstaltung: Projekt- und Risikomanagement					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 1	Sprache D/E	Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) P
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Den Studierenden wird vermittelt, was Risiken sind, wie Risiken entstehen, wie man sie quantitativ bewertet und wie man mit ihnen umgehen kann. Dabei werden sowohl Risiken im "kleinen", also auf der Ebene des täglichen (Projekt-) Geschäftes betrachtet, als auch Risiken, die sich für Unternehmen im Ganzen ergeben. Damit ergibt sich als Qualifikationsziel: - Die Studierenden können Risiken für Projekte und Unternehmen erkennen, quantifizieren und entsprechende Maßnahmen ergreifen. Das bedeutet: - Sie kennen Organisationsformen und Prozesse, mit denen Projekte durchgeführt werden, und wissen, an welchen Stellen Risiken entstehen und wie man mit Methoden des klassischen und agilen Projektmanagements damit umgehen kann. - Sie kennen die finanzwirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Bereiche eines Unternehmens, in denen Risiken entstehen können und können mit diesen Risiken umgehen. - Sie kennen die methodischen Analogien zwischen Risikomanagement und Projektmanagement und können diese Themen auch auf der quantitativen Ebene miteinander verschränken - Insbesondere kommen auch statistische Methoden aus dem Six-Sigma DMAIC-Zyklus zum Einsatz				
3	Inhalte - Grundlagen: Motivation, Begriffe, Risikoarten - Quantitative Methoden im Projektmanagement und im Risikomanagement, Six Sigma - Risikomanagement im "Kleinen" Projektmanagementprozess- und -organisation, klassisches und agiles Projektmanagement - Risikomanagement im "Großen" Finanzwirtschaftliche, leistungswirtschaftliche Risiken. - Überblick Zusammenfassungen, Diskussionen, Bewertungen				
4	Lehrformen Die Veranstaltung wird als Vorlesung durchgeführt, die mit Fallstudien durchzogen ist.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.				

6	Prüfungsformen 90-minütige Abschlussklausur Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBen IWi und WiWi oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen
12	Literatur Litke, H.-D. (2007): Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Evolutionäres Projektmanagement. 5. Auflage, Hanser, München. Lunau, S. (Hrsg.) (2012): Six Sigma + Lean Toolset. 3. Auflage, Springer, Berlin. Schwaber, K. & Irlbeck, T. (2007): Agiles Projektmanagment mit Scrum. Microsoft Press, Unterschleißheim. Wanner, R. (2013): Risikomanagement für Projekte. 2. Auflage, CreateSpace, Leipzig. Wolke, T. (2008): Risikomanagement. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München.

P-Modul: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens

Veranstaltung: Methoden wissenschaftlichen Arbeitens					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 1	Sprache D	Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) P
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden werden – aufbauend auf den im Erststudium gewonnenen Grundlagen – vertiefend in Forschungsmethoden der Betriebswirtschaftslehre, der Wirtschaftsinformatik, der Ingenieurwissenschaften und der Naturwissenschaften eingeführt. Die Studierenden sind nach Abschluss dieser Veranstaltung in der Lage - aufbauend auf den im Erststudium gewonnenen Erkenntnissen Methoden zum wissenschaftlichen Arbeiten zu identifizieren, zu bewerten und kritisch gegenüberzustellen, - weitergehende Forschungsmethoden zu strukturieren und im Zuge wissenschaftlicher Anwendung anzuwenden und kritisch zu beurteilen, - quantitative und qualitative Methoden handlungssicher anzuwenden und zu hinterfragen, - statistische Konzepte, bspw. in Form der multivariaten Statistik, auszuwählen, auf spezifische Fragestellungen anzuwenden sowie die Ergebnisse sach- und fachgerecht zu interpretieren.				
3	Inhalte 1. Wissenschaftstheorie und wissenschaftliche Ethik 2. Forschungsmethoden in a. der Betriebswirtschaftslehre b. der Wirtschaftsinformatik c. den Ingenieurwissenschaften und d. den Naturwissenschaften 3. Wissenschaftstheoretische Grundlagen für Unterstützung praktischer Entscheidungen 4. Möglichkeiten der Fundierung unternehmerischer Entscheidungen - Die Grundsätze guter Unternehmensführung als Ansatz?				
4	Lehrformen Die Inhalte der Vorlesungseinheiten zu diesem Modul werden durch Fallstudien und Simulationen erlebbar gemacht.				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang.</i>				
6	Prüfungsformen 90-minütige Abschlussklausur. Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der angegebenen Prüfungsform.				

8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den Fachbereichen IWi und WiWi oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Lorenzen, P. (1987): Lehrbuch der konstruktiven Wissenschaftstheorie. Bibliographisches Institut, Mannheim.</i> <i>Mittelstraß, J. (2004): Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie. 4 Bände, J. B. Metzler, Stuttgart.</i> <i>Saunders, M.; Lewis, P.; Thornhill, A. (2012): Research Methods for Business Students. 6. Auflage, Pearson, Harlow.</i> <i>Seiffert, H. (2003): Einführung in die Wissenschaftstheorie. Band 1, becksche reihe, München.</i> <i>Seiffert, H. (2006): Einführung in die Wissenschaftstheorie. Band 2, becksche reihe, München.</i> <i>Von Werder, A. (Hrsg.) (1996): Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensführung (GoF) für die Unternehmensleitung (GoU), Überwachung (GoÜ) und Abschlussprüfung (GoA), Sonderheft (36) der Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung, S. 27-73.</i>

WP-Modul (SCM): Produktionsplanung, -steuerung, Supply Chain und Smart Factory

Veranstaltung: Produktionsplanung, -steuerung, Supply Chain und Smart Factory					
<i>Workload</i> 125 h	<i>Credits</i> 5 ECTS	<i>Semester</i> 1. / 2. Semester	<i>Sprache</i> D/E	<i>Häufigkeit:</i> Jedes Studienjahr	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-SCM
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - Die wachsende Bedeutung von Innovation sowie Industrie 4.0 für Unternehmen zu verstehen - Supply Chain Management als ein Managementkonzept einzuordnen sowie Ziele und Aufgaben des Supply Chain Managements zu benennen. - den Zusammenhang zwischen Unternehmens- und Supply Chain Strategie zu verstehen und bei der Entwicklung von Strategien anzuwenden - Einflussfaktoren auf das Netzwerkdesign zu benennen und verschiedene Modelle zur Entscheidungsunterstützung im Rahmen der Netzwerkkonfiguration einzusetzen sowie Instrumente zur Analyse und Optimierung von Produktionsplanungs-, -steuerungs und Supply Chain Prozessen anzuwenden - Bedeutung innovativer Technologien für Supply Chain und Produktion der Smart Factory zu identifizieren. - Geschäftsmodelle sowie Use Cases für industrielle Anwendungen zu entwerfen sowie fallbezogen kritisch zu hinterfragen - fundierte Design-Entscheidungen für die Entwicklung von Internet of Things (IoT) Geräten und Anwendungen zu treffen.				
3	Inhalte - Supply Chain Management (SCM) und Industrie 4.0- Grundlagen - Einordnung des Kooperationsmanagements - Digitalisierung der Supply Chain - Collaborative Planning, Forecasting, Replenishment (CPFR) und Netzwerkplanung - Risikomanagement als Teil eines modernen Supply Chain Managements - Supply Chain Management als Element globaler Produktionssysteme - Einführung Cyber Physische Systeme und IoT-Anwendungen - Produktion und Digitalisierung - Fraktale, dezentrale Produktionssysteme - Plattformökonomie in der Produktion - Maschinenlernen im Kontext von Produktion und SCM				
4	Lehrformen <i>In diesem Modul werden im Rahmen der Vorlesungen sowohl alle theoretisch relevanten Inhalte thematisiert, als auch praxisrelevante Fallstudien (Case Studies) inhaltlich vertieft. Dadurch soll gewährleistet werden, dass einerseits der vermittelte Stoff vor allem praktisch angewendet werden kann und andererseits die Fähigkeit einer Theorie-Praxis-Reflexion entwickelt wird.</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.</i>				

6	Prüfungsformen <i>Projektarbeit: Zu ausgewählten Themen werden Aufträge an die Studierenden vergeben, eine Literaturstudie (z. B.) zur praktischen Ausprägung der theoretischen Inhalte der Veranstaltung anzufertigen und im Plenum vorzustellen.</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBen IWi und WiWi oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Bauerhansl, Th.,ten Hompel, M.& Vogel-Heuser, B. (2014): Industrie 4.0 in Produktion, Automatisierung und Logistik, Stuttgart 2014.</i> <i>Bousonville, Th. (2017): Logistik – die digitale Transformation der Wertschöpfungskette, Springer Gabler</i> <i>Chopra, S. (2015): Supply Chain Management: Strategy, Planning, and Operation, Global Edition: Strategy, Planning, and Operation</i> <i>Cohen, S. & Roussel, J. (2004). Strategic Supply Chain Management, Mc Graw Hill.</i> <i>Hugos, Michael (2018): Essentials of Supply Chain Management, Fourth Edition.</i> <i>Kaufmann, Th. (2015): Geschäftsmodelle in Industrie 4.0 und dem Internet der Dinge, Springer Verlag</i> <i>Kummer, S.,Grün O. & Jammerneegg, W. (Hrsg.) (2013): Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. (3. Aufl.), München, Pearson Studium.</i> <i>Lee, E. A., & Seshia, S. A. (2016).Introduction to embedded systems: A cyber-physical systems approach. Mit Press.</i> <i>Siepermann, C. & Vahrenkamp, R.: (2015): Risikomanagement in Supply Chains: Gefahren abwehren, Chancen nutzen, Erfolg generieren (1. Aufl.).</i> <i>Pfohl, H. C. (2004): Erfolgsfaktor Kooperation in der Logistik. ESV Verlag, Berlin</i> <i>Tempelmeier, H. (Hrsg.) (2016): Produktion und Logistik: Supply Chain und Operations Management.</i> <i>Weber, J. & Wallenburg, C. (2010): Logistik- und Supply Chain Controlling, 6. Aufl., Schaefer-Poeschel, Stuttgart.</i> <i>Winkler, H.; Kuss, C., Wurzer, Th. & Seebacher, G. (2014): Supply Chain Improvement Projekte und Systeme, Berlin.</i>

WP-Modul (IM/D): Betriebliche Informationssysteme und IT-Management

Veranstaltung: Betriebliche Informationssysteme und IT-Management					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 1. / 2. Semester	Sprache D	Häufigkeit: Jedes Studienjahr	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-IM/D
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • Arten und Einsatzgebiete betrieblicher Informationssysteme aus Sicht der Wirtschaftsinformatik und des Informationsmanagements zu bestimmen • quantitative Methoden und simulierbare Modelle als analytische Werkzeuge des Prozessmanagements einzusetzen • Chancen und Risiken sich weiter ausbreitender Informationssysteme im Zuge von Industrie 4.0 zu bewerten • eine Enterprise Architecture betrieblicher Informationssysteme zu entwerfen und zu gestalten. Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten: • Techniken des wiss. Arbeitens: Literaturarbeit. Quellen auswählen, bewerten, einsetzen • Fremde Texte analysieren, eigene Ableitungen treffen, kritische Reflexion • Komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge schriftlich darlegen • Persönliche und schriftliche Diskussion von (Zwischen-)Ergebnissen • ein Team und sich selbst als Mitglied eines Teams organisieren • Aufgaben im Team aufteilen.				
3	Inhalte 1. Sinn und Zweck von Informationssystemen 2. Unternehmensorganisation und Informationssysteme 3. Unternehmensstrategie und strategische Informationssysteme 4. Klassifikation von Anwendungssystemen 5. Geschäftsprozesse als verbindende Organisationsstruktur betrieblicher Informationssysteme und ihre Simulation 6. Enterprise-Resource-Planning Systeme (ERP) und Enterprise Application Integration (EAI) 7. Supply Chain Management (SCM) und Customer Relationship Management (CRM) 8. Neue Herausforderungen an betriebliche Informationssysteme durch Industrie 4.0				
4	Lehrformen Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung durchgeführt. Neben dem Vermitteln der oben dargestellten Fachinhalte gehört die praktischen Anwendung an kleineren und größeren realen Fällen zum Inhalt der Vorlesung, um den Studierenden Beispiele für die praktische Anwendung in den Unternehmen aufzuzeigen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine				

	<i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang.</i>
6	Prüfungsformen <i>Projektarbeit mit Kolloquium: Zu ausgewählten Themen werden Aufträge an die Studierenden vergeben, eine Literaturstudie (z. B.) zur praktischen Ausprägung der theoretischen Inhalte der Veranstaltung anzufertigen und im Plenum vorzustellen.</i> <i>Team-Arbeit. (2-3 Personen)</i> <i>Präsentation ca. 30 Minuten. Fragen aus dem Plenum werden erwartet. Die Literaturstudie wird der Studiengruppe zur Verfügung gestellt.</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs WI und WIWI oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen
12	Literatur <i>Roth, A. (2016): Einführung und Umsetzung von Industrie 4.0: Grundlagen, Vorgehensmodell und Use Cases aus der Praxis, Springer.</i> <i>Knuppertz, T. & Feddern, U. (2011): Prozessorientierte Unternehmensführung: Prozessmanagement ganzheitlich einführen und verankern. Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</i> <i>Krcmar, H. (2009): Informationsmanagement. 5. Auflage, Springer, Berlin.</i> <i>Laudon, K. C., Laudan, J. P. & Schoder, D. (2010): Wirtschaftsinformatik. 2. Auflage, Pearson-Studium, München.</i> <i>Schmelzer, H. J. & Sesselmann, W. (2013): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis. 8. Auflage, Hanser, München.</i> <i>Slama, D. & Nelius, R. (2011): Enterprise BPM. dpunkt.verlag, Heidelberg.</i>

WP-Modul (AA&AI): Multivariate Statistik

Veranstaltung: Multivariate Statistik					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 1. / 2. Semester	Sprache D/E	Häufigkeit: Jedes Studienjahr	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-AA&AI
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • multivariate Problemstellungen zu erkennen, • Vor- und Nachteile entsprechender Lösungsalgorithmen einzuschätzen und • geeignete Lösungsverfahren anzuwenden. Die Studierenden verbessern folgende Fähigkeiten: • Einschätzen der Eignung wesentlicher statistischer Methoden • Entwicklung eines Qualitätsverständnisses für analytische Methoden • Übung der Anwendbarkeit bei betriebswirtschaftlichen Fragestellungen.				
3	Inhalte Grundlegende Verfahren der multivariaten Analyse • Regressionsanalyse • Zeitreihenanalyse • Varianzanalyse • Diskriminanzanalyse • Logistische Regression • Kreuztabellierung und Kontingenzanalyse • Faktorenanalyse • Clusteranalyse • Conjoint-Analyse Fortgeschrittene Verfahren der multivariaten Analyse • Nichtlineare Regression • Strukturgleichungsanalyse • Konfirmatorische Faktorenanalyse • Auswahlbasierte Conjoint-Analyse • Multidimensionale Skalierung • Korrespondenzanalyse				
4	Lehrformen Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung mit Übungen durchgeführt. Neben dem Vermitteln der oben dargestellten Fachinhalte gehört die praktische Anwendung an Fallstudien zum Inhalt der Vorlesung, um den Studierenden Beispiele für die Anwendung im Unternehmen aufzuzeigen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Grundlagen der deskriptiven und induktiven Statistik, Stochastik.				
6	Prüfungsformen Präsentation ca. 30 Minuten. Fragen aus dem Plenum werden erwartet.				

	<i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Karsten Oehler</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs IWI und WiWi oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen
12	Literatur <i>Affi, A., Clark, V. A., Donatello, R.A. & May, S. (2020): Practical multivariate analysis, Boca Raton.</i> <i>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (2018): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 15. Auflage, Berlin u.a.O..</i> <i>Backhaus, K., Erichson, W. & Weiber, R. (2015): Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung, 3. Auflage, Berlin u.a.O..</i> <i>Hair, J. F., Black, W. C., Babin, B. J. & Anderson, R. E. (2018): Multivariate Data Analysis, 8th edition, Hampshire.</i>

WP-Modul (BC): Beratungsprojektorganisation und Facilitation

Veranstaltung: Beratungsprojektorganisation und Facilitation					
Workload	Credits	Semester	Sprache	Häufigkeit	Dauer
125 h	5 ECTS	1	D/E	Jedes Studienjahr	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a. Vorlesungen b. Projekt/Seminar/Master-Thesis c. Vor- und Nachbereitung d. Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-BC
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • Aktivitäten anhand der strukturellen (Projekt-)Erfordernisse in Beratungsprojekten zu organisieren • Den Lebenszyklus eines Beratungsprojekts zu managen • Kommunikationswerkzeuge auszuwählen und zu verwenden, die in den entsprechenden Beratungssituationen opportun sind und auf den Persönlichkeitstypus des Gesprächspartners eingehen • die verschiedenen Modi der Facilitation im Beratungskontext (Telling, Proposing, Moderating, Stimulating, Empowering) situationsspezifisch auszuwählen • die verschiedenen Stakeholder in einem Beratungsprojekt zu managen: sich selbst, die verantwortlichen Partner, das Beratungsteam, das Team der Klienten • die eigene Karriere zu managen. Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten: • Ein Team und sich selbst als Mitglied eines Teams zu organisieren sowie Koordination der Aufgaben im Team • Kommunikation und Interaktion in verschiedenen Situationen der Kundeninteraktion.				
3	Inhalte • Case Management ○ initiating casework ○ execute & monitor ○ closing cases • Facilitation ○ facilitating meetings ○ facilitation modes ▪ telling ▪ proposing ▪ moderating ▪ stimulating ▪ empowering ○ difficult individuals and difficult situations ○ other facilitation issues				
4	Lehrformen Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung durchgeführt. Neben dem Vermitteln der oben dargestellten Fachinhalte gehört die praktische Anwendung an kleineren und größeren realen Fällen zum Inhalt der Vorlesung, um den Studierenden Beispiele für die praktische Anwendung in den Unternehmen aufzuzeigen. Zur Veranschaulichung werden Rollenspiele eingesetzt, die Beratungssituationen nachempfunden sind. Ausgewählte Gastdozenten ermöglichen eine diskursive Adaption der Studieninhalte auf die betriebliche Praxis.				
5	Teilnehmervoraussetzung Formal: keine Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.				
6	Prüfungsformen Präsentation ca. 30 Minuten. Fragen aus dem Plenum werden erwartet. Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Richard Beetz</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs WI und WIWI oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen
12	Literatur <i>Minto, B. (2009): The pyramid principle: logic in writing and thinking. Pearson Education.</i> <i>McLachlin, R. D.(1999): Factors for consulting engagement success, in: Management Decision 37.5, 394-404.</i> <i>Peters, D. (1996): Mapping, Modeling, and Critiquing: Facilitating Learning Negotiation, Mediation, Interviewing, and Counseling, in: Fla. L. Rev. 48, 875.</i> <i>Idalene F., Kesner & Fowler, S. (1997): When Consultants and Clients Clash, Harvard Business Review, November–December.</i> <i>McGinn, D. (2013): Inside Consulting's Black Box, Harvard Business Review, September.</i> <i>Verganti, R. (2016): The Innovative Power of Criticism, Harvard Business Review, January–February.</i> <i>Nadler, D.A. (2005): Confessions of a Trusted Counselor, Harvard Business Review, September.</i>

WP-Modul (HR): Kollektives Arbeitsrecht mit Schwerpunkt Veränderungsprozesse

Veranstaltung: Kollektives Arbeitsrecht mit Schwerpunkt Veränderungsprozesse					
Workload	Credits	Semester	Sprache	Häufigkeit:	Dauer
125 h	5 ECTS	1. Semester	D	Jedes Studienjahr	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-HR
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • Tatbestände des deutschen kollektiven Arbeitsrechts in bestehenden betrieblichen Prozessen bzw. zu bearbeitenden betrieblichen Projekten zu erkennen, zu analysieren und darzustellen. • Bei betrieblichen Veränderungen tarifrechtliche und betriebsverfassungsrechtliche Erfordernisse systematisch aufzuzeigen, zu hinterfragen und darin ggf. be- bzw. entstehende Risiken gegenüber zu stellen. • Mitbestimmungsrechte von Belegschaftsvertretungen zu überprüfen und ggf. zu berücksichtigende kollektivrechtliche Konfliktlösungsmechanismen für das weitere betriebliche Vorgehen zu beschreiben und in die Strategie zu integrieren. • Aus dem Blickwinkel des kollektiven Arbeitsrechts Zusammenhänge mit dem individuellen Arbeitsrecht zu erkennen und zu beurteilen • Die Umsetzung betrieblicher Veränderungsprozesse unter Einbeziehung von auf Arbeitsrecht spezialisierten JuristInnen zu begleiten. Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten: • Techniken des wiss. Arbeitens: Systematische und kritische Analyse von Fallstudien • Quellen auswählen, bewerten, einsetzen • Systematische Aufarbeitung von HR-Fragestellungen aus kollektivrechtlicher Perspektive • Komplexe Sachverhalte durchdringen und schriftlich aufbereiten.				
3	Inhalte • Tarifrecht, insbes. Tarifvertragsparteien, Arten von Tarifverträgen, Tarifbindung, Allgemeinverbindlichkeit, Tarifkollision, Geltungsbereich von Tarifverträgen, Beendigung und Nachwirkung von Tarifverträgen, Günstigkeitsprinzip, Einführung in das Arbeitskampfrecht; Grundlagen: Ein- und Austritt aus dem Arbeitgeberverband; Grundlagen: Betriebsübergang und Tarifverträge. • Betriebsverfassungsrecht, insbes. Gründung und Arbeit von Belegschaftsvertretungen (wie Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Gesamtbetriebsrat, Konzernbetriebsrat, JAV, Sprecherausschuss, Schwerbehindertenvertretung), arbeitsrechtlicher Status der Mitglieder, allgemeine Mitbestimmungsrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz (z.B. allgemeine personelle Angelegenheiten, Arbeitsplatzgestaltung, Berufsbildung, personelle Einzelmaßnahmen, Kündigungen) und außerhalb dessen (z.B. Arbeitssicherheitsgesetz), besonders solche bei organisatorischen Maßnahmen (z.B. Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan) und sozialen Angelegenheiten (insbes. § 87 BetrVG); Konfliktlösungsmodelle (Einigungsstelle, Arbeitsgericht); Abschluss, Änderung, Beendigung und Nachwirkung von Betriebsvereinbarungen; Betriebsversammlung; Grundlagen: Betriebsübergang und Betriebsverfassung. Einführung: Unternehmensmitbestimmung nach Drittelbeteiligungsgesetz und Mitbestimmungsgesetz. Auswirkungen von Veränderungsvorgängen auf das individuelle Arbeitsrecht feststellen und beurteilen.)				

4	Lehrformen <i>Die vorgenannten Lerninhalte werden regelmäßig in kombinierter Form als Vorlesung, verbunden mit Fallstudien vermittelt, um eine unmittelbare Verbindung von Theorie und Praxis zu gewährleisten.</i>
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich HR.</i>
6	Prüfungsformen <i>90 minütige Abschlussklausur.</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Buess</i> <i>Dozent: Prof. Dr. Peter Buess</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen
12	Literatur <i>Arbeitsgesetze (dtv 5006, aktuelle Auflage).</i> <i>Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht (aktuelle Auflage, derzeit 20. Auflage, München 2020).</i> <i>aktuelle Spezialliteratur.</i>

WP-Modul (M&V): Überzeugen & Verhandeln in Marketing und Vertrieb

Veranstaltung: Überzeugen & Verhandeln in Marketing und Vertrieb					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 1. / 2. Semester	Sprache D/E	Häufigkeit: Jedes Studienjahr (Wintersemester)	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-M&V
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls: - kennen die Studierenden die Grundlagen der unterbewussten Überzeugung anderer auf Basis individueller Persönlichkeitsmerkmale. - kennen die Studierenden wesentliche Strategien wie "Kooperation" vs. "Kompromiss" und wann diese einzusetzen sind. - können die Studierenden zwischen den unterschiedlichen Verhandlungsansätzen differenzieren und sind in der Lage, Verhandlungssituationen aus rationaler und emotionaler Sicht zu bewerten. - können die Studierenden die Faktoren, die Verhandlungssituationen beeinflussen, erkennen, analysieren und situationsadäquat adressieren. - erkennen die Studierenden die Wirkung authentischer Verhandlungselemente, können diese bei sich erkennen, stärken und gezielt einsetzen. - sind die Studierenden in der Lage, mögliche Konflikte zu erkennen und durch spezifische Verhandlungsmaßnahmen zielführend zu lösen. - sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse im Rahmen typischer Situationen anzuwenden. Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten: - Selbstpräsentation in interaktiven Situationen - Selbstreflexion - Analyse von Situationen und Partnern - Strategiebildung und -umsetzung.				
3	Inhalte - Theoretische Ansätze der Verhandlungsforschung: analytisch-präskriptive u. deskriptiv-verhaltenswissenschaftliche - ökonomische, verhaltensbezogene und prozessbezogene Verhandlungsführung (Phasenmodelle der Verhandlung). - Verhaltenspsychologischer Hintergrund zu Verhandlungen auf Basis der Grundmotive der Verhandlungspartner/innen. - Elemente strukturierter Verhandlungen/ Präsentationen. - Elemente unterbewusster Einflussfaktoren bei Verhandlungen/Präsentationen. - Kooperative und Nichtkooperative Modelle der Verhandlungstheorie - Grundlegende Ansätze des Harvard Negotiation Projects - Einflussfaktoren auf Entscheidungen des Verhandlungspartners/in (Rationalitätsdruck, implizite Management Codes, Komplexität, u.a.)				

4	Lehrformen <i>Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung durchgeführt, die mit Fallstudien durchzogen ist. Der Kompetenzerwerb wird durch Simulation praktischer Umstellungskonstellationen in Rollenspielen gefördert.</i>
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.</i>
6	Prüfungsformen <i>Projektarbeit ohne Kolloquium: Zu ausgewählten Themen werden Aufträge an die Studierenden vergeben, die Vorlesungsinhalte durch Präsentationen/ Vorträge weiter zu vertiefen. Insgesamt 4 Teilprüfungen mit je 25% Anteil an Gesamtnote.</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Michael Kiesel</i> <i>Dozent: Prof. Andreas Brettschneider, Professoren des Fachbereichs WiWi.</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Bischof, N. (2001): Das Rätsel Ödipus. Die biologischen Wurzeln des Urkonflikts von Intimität und Autonomie, Piper, München 2001</i> <i>Birkenbihl, V. F. (2013): Psycho-Logisch richtig verhandeln: professionelle Verhandlungstechniken mit Experimenten und Übungen. Landsberg am Lech, mvg-verlag.</i> <i>Erbacher, C. (2010): Grundzüge der Verhandlungsführung, 3. Auflage, Zürich.</i> <i>Fisher, R. et al. (2009): Das Harvard-Konzert - Der Klassiker der Verhandlungstechnik, 23. Auflage, Frankfurt am Main.</i> <i>Fritzsche, Th. (2015): Souverän verhandeln: Psychologische Strategien und Methoden. Mit 20 Übungen zum Selbstlernen, Hogrefe Verlag.</i> <i>Häusel, G. (2019): Neuromarketing: Erkenntnisse der Hirnforschung für Markenführung, Werbung und Verkauf, Haufe Fachbuch.</i> <i>Lewicki, R. J., A. Hiam, et al. (1998): Verhandeln mit Strategie - Das große Handbuch der Verhandlungstechniken, St.Gallen/Zürich, Midas Management Verlag.</i> <i>Maslow, A. (1943): Theory of Human Motivation, in: . In Psychological Review, 50(4), 370.</i>

WP-Modul (CO): Systemgestützte Unternehmenssteuerung

Veranstaltung: Systemgestützte Unternehmenssteuerung					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 1. / 2. Semester	Sprache D/E	Häufigkeit: Jedes Studienjahr (Wintersemester)	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-CO
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die Zusammenhänge zwischen dem Controlling-System und den anderen Führungssystemen zu erkennen und die Integrationsanforderungen zu beschreiben, • die Eignung unterschiedlicher Werkzeuge hinsichtlich Wirksamkeit sowie Stärken und Schwächen einzuschätzen, • die Auswirkungen von Digitalisierung, Globalisierung und Nachhaltigkeit auf die Controlling-Werkzeuge abzuschätzen, • die vorgestellten Werkzeuge des Controllings zielführend im Unternehmenskontext einzusetzen, • die inhaltlichen und prozessualen Abhängigkeiten zwischen den Teilsystemen zu erkennen, • die funktionalen Informations-, Planungs- und Kontrollteilsysteme auszugestalten, um ein wirkungsvolles und modernes Controlling zu etablieren.				
3	Inhalte Die Studenten vertiefen die bereits im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnisse in Bezug auf die wichtigsten Werkzeuge des Controllers. Der Wirkung der Einflussfaktoren Globalisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit wird hierbei besondere Berücksichtigung geschenkt. Konzeptionell wird ein Schwerpunkt auf die Strategische Steuerung, die Integration zwischen den Planungskreisen und die Gestaltungsansätze der Unternehmensplanung und der Kontrolle gelegt. 1. Aufgaben, Konzepte und Inhalte des Controllings 2. Grundlagen der Planung und Kontrolle 3. Einflussfaktoren Globalisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit 4. Strategische Planung, Steuerung und Kontrolle 5. Operative Planung, Budgetierung, Forecasting und Kontrolle 6. Integrierte Erfolgs- und Finanzplanung 7. Informationssysteme zur Planung und Kontrolle				
4	Lehrformen Anhand von Beispielen und Fallstudien werden die theoretischen Konzepte in Vorlesungsform erläutert. Die Teilnehmer bringen ihre praktischen Erfahrungen mit ein und können auf der Basis der Theorie-Ansätze Lösungsideen diskutieren. Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.				

6	Prüfungsformen <i>90-minütige Abschlussklausur.</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Karsten Oehler</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs WI und WIWI oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Coenenberg, A. G., Baum, H.-G. & Günther, T. (2013): Strategisches Controlling (9. Auflage), Stuttgart.</i> <i>Horváth, P., Gleich, R. & Seiter, M. (2019): Controlling (14. Aufl.). München.</i> <i>Schmidt, W., Blachfellner, M. & Oehler, K. (2015): Moderne Wertorientierung, Freiburg.</i> <i>Oehler, K. (2006): Corporate Performance Management, München.</i> <i>Reichmann, T., Baumöl, U., Kißler, M. & Hoffjan, A. (2017): Controlling mit Kennzahlen: Die systemgestützte Controlling-Konzeption mit Analyse- und Reportinginstrumenten (9. Auflage), München</i> <i>Rieg, R. (2015): Planung und Budgetierung: Was wirklich funktioniert, (2. Auflage) Wiesbaden.</i> <i>Weber, J.& Schäffer, U. (2020), Einführung in das Controlling (16. Aufl.), Stuttgart.</i>

WP-Modul (SBT): Sustainable Management & Consultancy Services

Veranstaltung: Sustainable Management & Consultancy					
<i>Workload</i> 125 h	<i>Credits</i> 5 ECTS	<i>Semester</i> 1. Semester	<i>Sprache</i> D/E	<i>Häufigkeit:</i> Jedes Studienjahr	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-SBT
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • Das Konzept der Nachhaltigkeit zu verstehen und die Treiber einer nachhaltigen Entwicklung zu identifizieren (u.a. auch Geschichte der Nachhaltigen Entwicklung; Akteure auf globaler, nationaler internationaler Ebene; regulatorische Treiber wie die Berichtspflichten nach der EU Taxonomie) • Die Implikationen des Konzepts der Nachhaltigkeit für unternehmerisches Handeln im Einzelfall abzuleiten, hierzu zählen auch die Implikationen des gesellschaftlichen Ziels der CO2-Neutralität für die Umgestaltung von industriellen Prozessen • Die Anforderungen verschiedener Stakeholder an Unternehmen zu ermitteln und Konzepte im Umgang mit diesen Stakeholdern zu erarbeiten • Produkt-, Prozess- und Sozialinnovationen in ihrer Nachhaltigkeitswirkung zu ermitteln • Konzepte der Zirkulären Wirtschaft als Innovationstreiber anzuwenden • Transformationsroadmaps für Unternehmen zu erarbeiten • Potenzielle Beratungsangebote für Professional Service Companies zu entwickeln.				
3	Inhalte 1. Nachhaltigkeit und Nachhaltige Entwicklung ○ Begriffsabgrenzungen ○ Akteure 2. Implikationen der Nachhaltigkeit für die Unternehmensführung ○ Messung von Unternehmenserfolg ○ Nachhaltigkeit als Innovationstreiber und Grüne Wachstumsmärkte ○ EU Taxonomie und neue Berichtspflichten; 3. Beratungsangebote ○ Arten von Unternehmensberatung ○ Potenzielle Beratungsfelder ○ Vorgehen zur Entwicklung zielgruppenspezifischer Beratungsprojekte.				
4	Lehrformen <i>Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung durchgeführt. Fallstudien und Praxisvorträge ergänzen das Lehrformat.</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.</i>				

6	Prüfungsformen <i>90-minütige Abschlussklausur.</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Hannes Utikal</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs WI und WIWI oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur Farla, J.; Markard, J.; Raven, R. & Coenen, L. (2012): Sustainability transitions in the making: A closer look at actors, strategies and resources. <i>Technol. Forecast. Soc. Chang.</i> , 79, 991–998 Abercrombie, R.; Harries, E. & Wharton, R. (2015): <i>Systems Change: A Guide to What It Is and How to Do It</i> ; New Philanthropy Capital: London, UK. Throop, W. & Mayberry, M. (2017): Leadership for the sustainability transition. <i>Bus. Soc. Rev.</i> 122, 221–250 Peiró JM, Martínez-Tur V, Nagorny-Koring N & Auch C. (2021): A Framework of Professional Transferable Competences for System Innovation: Enabling Leadership and Agency for Sustainable Development. <i>Sustainability</i> , 13(4):1737. https://doi.org/10.3390/su13041737 .

P-Modul: Interdisziplinäres Start-up-Projekt

Veranstaltung: Interdisziplinäres Start-up-Projekt					
Workload 250 h	Credits 10 ECTS	Semester 1	Sprache D/E	Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 55 h 150 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) P
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <i>Durch die praktische Projekterfahrung soll den Studierenden die Relevanz interdisziplinärer Zusammenarbeit erfahrbar werden. Die mit dem Modul intendierten Lernziele sind:</i> - Die Studierenden kennen die Herausforderungen interdisziplinärer Arbeit und der Zusammenarbeit in heterogenen Gruppen. - Sie praktizieren die Organisation heterogener Teams. - Sie erlernen, ein Produkt oder Verfahren zu entwickeln und eine innovative Idee zu präsentieren. - Die Studierenden haben ferner erlernt, wie sie über ihren Fachbereich hinaus Informationen für Produktentwicklungen oder Verbesserungsprojekte recherchieren und in ihrem Branchenkontext nutzen.				
3	Inhalte <i>Die Lerninhalte wechseln nach Maßgabe der jeweiligen Projekte. Es wird auf aktuelle technologische Entwicklungen sowie Entwicklungen hinsichtlich Dienstleistungen und Geschäftsmodellen eingegangen. Beispiele für Themenstellungen im interdisziplinären Start-up-Projekt sind:</i> - Entwicklung und unternehmerische Bewertung von Produkten und Dienstleistungen im industriellen Umfeld - Optimierung von Produktionsprozessen aus Sicht der Effizienz und Nachhaltigkeit - Konzeption eines multidimensionalen, integrierten Managementsystems.				
4	Lehrformen <i>Einführende Veranstaltung zu den jeweiligen Themenstellungen und anschließend Gruppenarbeit mit individueller Betreuung je Fachgruppe. Die Gruppenfindung ist dabei Teil der Veranstaltung. Ferner Reflexion der Projekterfahrung mit der betrieblichen Praxis. Die Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis werden in die Projektarbeit integriert. Schließlich Präsentation von Zwischenergebnissen und des Abschlussergebnisses.</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang</i>				
6	Prüfungsformen <i>Gruppenbericht und Gruppen-Präsentation des jeweiligen Projektteams (die Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus dem Gruppenbericht und zu 50% aus der Abschlusspräsentation.</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>				
8	Stellenwert der Note für die Endnote				

	<i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: Prof. Dr. Richard Beetz oder wechselnde Dozenten aus den FBs WI und WIWI oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Jung, R.-H.; Bruck, J. & Quarg, S. (Hrsg.) (2013): Allgemeine Managementlehre. 5. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin.</i> <i>Litke, H.-D. (2007): Projektmanagement: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen: Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Evolutionäres Projektmanagement. 5. Auflage, Hanser, München.</i> <i>Osterwalder, A.; Pigneur, Y. & Wegberg, J. T. A. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag, Frankfurt am Main.</i> <i>Inhaltlich variierende Literatur je nach Themenstellung des Projekts.</i>

P-Modul: Interkulturelle Kommunikation und heterogene Teams

Veranstaltung: Interkulturelle Kommunikation und heterogene Teams					
<i>Workload</i> 125 h	<i>Credits</i> 5 ECTS	<i>Semester</i> 2	<i>Sprache</i> E	<i>Häufigkeit:</i> Jedes Semester	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) P
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Ziel des Teils „Interkulturelle Kompetenz“ ist die Vermittlung und vor allem Anwendung der zentralen Prinzipien und Theorien interkultureller Kommunikation. Besonderer Schwerpunkt ist hierbei die interkulturelle Wirtschaftskommunikation beruhend auf der Interaktion in betrieblichen Standardsituationen und bei der Zusammenarbeit in internationalen Teams. - Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Analyse und Interpretation aktueller internationaler Problemlagen im Licht der interkulturellen Wirtschaftskommunikation. - Sie sind in der Lage, Soziales und ökonomisches Handeln aus kultureller Sicht zu betrachten und zu verstehen. - Die Studierenden können die vorgestellten Theorien und Konzepte analytisch und kritisch anhand von Alltagssituationen bzw. Situationen aus dem Arbeitsleben anwenden. - Sie sind dabei in der Lage, qualitative oder quantitative Validierungen zu nutzen. Nach Abschluss des Teils "Heterogene Teams" sind die Studenten in der Lage, Gesetzmäßigkeiten und informelle Regeln von Organisationen zu überblicken und strategisch zu nutzen. Sie haben die Kompetenz, strategische Ziele in taktische und operative Ziele zu überführen und ihre Teams damit zielgerichtet zu führen. Sie lernen das Handwerkszeug zur Führung internationaler und diverser Teams. Darüber hinaus kennen sie die Mechanismen lateraler und virtueller Führung. Sie erweitern ihre Kompetenzen in der Prozessorganisation.				
3	Inhalte Im ersten Teil der Veranstaltung werden die Grundkenntnisse der interkulturellen Kommunikation vermittelt (z.B. Theorien von Hall, Hofstede und Trompenaars/Hamden-Turner) und anhand von Fallstudien erarbeitet, im zweiten Teil präsentieren die Studierenden ihre Ergebnisse zu zentralen Inhalten anhand von festgelegten Themen beziehungsweise Case Studies: 1. Grundprobleme der interkulturellen Kommunikation. 2. Herausforderungen bei interkulturellen Vertragsverhandlungen. 3. Die Rolle von Kulturuniversalien und Kulturstandards in der interkulturellen Kommunikation. 4. die Kulturdimensionen und ihre Konfliktpotenziale. 5. die Besonderheiten von Unternehmenskulturen. Im Zusammenhang mit heterogenen Teams stehen die folgenden Ansätze im Fokus: Management von Diversity, Virtuelle Organisation, Wissensorganisation, Prozessoptimierung in der Zusammenarbeit, Strukturen und Prozesse in Organisationen, Management Skills, Führungsfähigkeit, Strategische Orientierung und Übersetzung in taktische und operative Ziele, informelle Regeln in Organisationen; Management der Übergänge im Personallebenszyklus; Wissensmanagement (Überblick).				
4	Lehrformen Konzeption und Theorien werden auch über Fallstudien aus den Unternehmen vermittelt, die in Kombination mit Leitfragen die Studierenden dazu befähigen sollen, sich kritisch und aus gesamtheitlicher Sicht mit realen kulturellen Ausgangssituationen, Problemen der interkulturellen Kommunikation und heterogen Teams und möglichen Lösungsansätzen auseinander zu setzen. Case Studies, Gruppenarbeiten und Präsentationen kommen zum Einsatz. Die Studenten sind aufgefordert, eigene Fälle in die Vorlesung zu integrieren um an aktuellen und relevanten Beispielen zu lernen und die eigenen Fähigkeiten zu erproben.				

5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang.</i>
6	Prüfungsformen <i>Gruppenbericht und Gruppenpräsentation des jeweiligen Projektteams (die Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus dem Gruppenbericht und zu 50% aus der Abschlusspräsentation).</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs WI und WIWI oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen
12	Literatur <i>Dülfer, E. & Jöstingmeier, B. (2008): Internationales Management in unterschiedlichen Kulturbereichen. 7. Auflage, Oldenbourg Verlag, München.</i> <i>Gerhards, S. & Trauner, B. (2011): Wissensmanagement : 7 Bausteine für die Umsetzung in der Praxis. , 4. Auflage, Hanser, München.</i> <i>Hall, E. T. (1976): Beyond Culture. Anchor Books/Doubleday USA.</i> <i>Heringer, H.J. (2010): Interkulturelle Kommunikation, Grundlagen und Konzepte. 3. Auflage, UTB, Stuttgart.</i> <i>Herrmann, D.; Hüneke, K. & Rohrberg, A. (2012): Führung auf Distanz: Mit virtuellen Teams zum Erfolg. 2. Auflage, www.mindtools.com (20130917), SpringerGabler, Wiesbaden.</i> <i>Hofstede, G. & Hofstede, G. H. (1980): Culture's Consequences: International Differences in Work related Values. Sage, Beverly Hills CA.</i> <i>Hofstede, G. & Hofstede, G. J. (2011): Lokales Denken, globales Handeln, Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. 5. Auflage, Beck, München.</i> <i>Lüsebrink, H.-J. (2012): Interkulturelle Kommunikation: Interaktion, Fremdwahrnehmung, Kulturtransfer. 3. Auflage, J. B. Metzler, Stuttgart.</i> <i>Schein, E. H. (2010): Organisationskultur (The Ed Schein Corporate Culture Survival Guide). 3. Auflage, Edition Humanistische Psychologie EHP, Köln.</i> <i>Schmid, B. (2009): Kulturverantwortung in Unternehmen, in Schriften Nr. 019, www.systemische Professionalitaet.de (20130917).</i> <i>Schmid, B.; Meyer, S. (2010): Plädoyer für eine durch Kultur gesteuerte Organisation, in: Schriften Nr.113 www.systemische-professionalitaet.de (20130917).</i> <i>Stöwe, G.; Keromosemito, L. (2012): Führen ohne Hierarchie: Laterale Führung. SpringerGabler, Wiesbaden.</i> <i>Trompenaars, F. & Hampdon-Turner, C. (2012): Riding the Waves of Culture, Understanding Cultural Diversity in Business. 3. Auflage, Nicholas Brealey Publishing, London.</i>

P-Modul: Management der digitalen Transformation

Veranstaltung: Management der digitalen Transformation					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 2	Sprache E	Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) P
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • digitale Geschäftsstrategien zu analysieren und zu modellieren • unterschiedliche Phasen der digitalen Transformation zu unterscheiden, z.B. die Entwicklung von Web 1.0, Web 2.0 und Web 3.0. • Einfluss und Auswirkungen der Digitalisierung auf Geschäfts- und Betriebsmodelle zu bestimmen • künftige Entwicklungstendenzen der Digitalisierung einzuschätzen Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden ihre Fähigkeiten: • neben den Möglichkeiten des technologischen Fortschritts auch dessen ethische Aspekte kritisch zu würdigen • die vielschichtigen Einflüsse des Themas auf Wirtschaft und Gesellschaft zu diskutieren • komplexe Sachverhalte schriftlich darzulegen.				
3	Inhalte Seit Jahrzehnten erleben wir einen intensiven digitalen Wandel. Dieser Wandel wird vorerst nicht enden, sondern sich eher noch verstärken. Neue Technologien und ihre Einsatzmöglichkeiten entwickeln sich immer schneller, digitale Systeme beweisen eine stetig wachsende Kompatibilität und früher nicht bekannte technologische Kostenvorteile werden möglich. Dies alles erlaubt immer neue wirtschaftliche und gesellschaftliche Modelle, von innovativen Produkten, Prozessen, Geschäfts- und Organisationsmodellen bis hin zu neuen Formen der Zusammenarbeit zwischen Menschen und Unternehmen. Aber wie managt man den digitalen Wandel und die durch ihn verursachte Digitale Transformation? Dieses Modul bietet Antworten und vertieft die Thematik des Managements der Digitalen Transformation: • Geschäftsmodell disruption und Zusammenhang mit digitaler Transformation • Handlungsbedarfe in der Praxis mit Bezug auf Geschäfts- und Betriebsmodelle • Phasen der digitalen Transformation • Leitlinien für die strategische Planung von Geschäfts- und Betriebsmodellen im digitalen Kontext • Der Einfluss der Digitalisierung auf die Customer Experience • Digitalisierung der Geschäftsprozesse sowie Betriebsmodelle (Operations) • Fokusfeld Industrie 4.0: Digitalisierung von Produktionssystemen • Die Rolle der IT-Architektur in Transformationsprozessen, Leitlinien für das Architekturmanagement • Veränderte Rolle Data Analytics als Enabler • Ethische und rechtliche Fragestellungen der Digitalisierung • Führen und Begleiten von digitalen Transformationen und disruptiven Innovationen • Führungskompetenzen im digitalen Zeitalter • Agile Arbeitsmodelle und Organisationsformen, inkl. „was wird aus IT- vs. Fachbereich“				

4	Lehrformen <i>Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung durchgeführt. Konzeption und Theorien werden auch über Fallstudien aus den Unternehmen vermittelt, die in Kombination mit Leitfragen die Studierenden dazu befähigen sollen, sich kritisch und aus gesamtheitlicher Sicht mit dem Thema Digitale Transformation und möglichen Lösungsansätzen auseinander zu setzen. Den Studierenden werden Materialien zur eigenständigen Vorbereitung und Übungen zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen.</i>
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang</i>
6	Prüfungsformen <i>90 minütige Abschlussklausur</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: Prof. Dr. Richard Beetz sowie wechselnde Prof. aus den FBs IWI und WIWI oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen <i>-</i>
12	Literatur <i>Brynjolfsson, E. & McAfee, A. (2014): The second machine age. Work, progress, and prosperity in a time of brilliant technologies. Norton & Company.</i> <i>Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation: A handbook for visionaries, game changers, and challengers. John Wiley & Sons..</i> <i>Solis, B. (2011): The end of business as usual: Rewire the way you work to succeed in the customer revolution. John Wiley & Sons.</i> <i>Streibich, K.-H. (2014): The Digital Enterprise. The Moves and Motives of the Digital Leaders. Software AG Darmstadt.</i> <i>Westerman, G., Bonnet, D. & McAfee, A. (2014): Leading digital: Turning technology into business transformation. Harvard Business Review Press.</i> <i>Botthoff, A. Hartmann, E. (Hrsg.) (2015), Zukunft der Arbeit in Industrie 4.0, Springer Verlag.</i> <i>Roth (Hrsg.) (2016), Einführung und Umsetzung von Industrie 4.0 Grundlagen, Vorgehensmodell und Use Cases aus der Praxis, Springer.</i> <i>Weyrich, M. (2015): IT Realisierungen zur flexiblen Integration von heterogenen Industrie 4.0 System und Komponente, https://www.ias.uni-stuttgart.de/dokumente/vortraege/2015-01-29_IT-Realisierungen-l40-DUS.pdf.</i>

WP-Modul (SCM): Industrielle Managementsysteme

Veranstaltung: Industrielle Managementsysteme					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 1. / 2. Semester	Sprache D/E	Häufigkeit: Jedes Studienjahr (Wintersemester)	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-SCM
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • integrierte Managementsysteme als Werkzeuge im Qualitäts-, Risiko- und Krisenmanagement einzusetzen • prozessorientierte Beschreibungen zur Entscheidungsfindung im Sinne des Produktmanagement und der Produktwertanalyse auszuwerten und daraus Optimierungspotenziale abzuleiten • die Wichtigkeit zentraler Management-Informationen bei Veränderungsprozessen zu verteidigen. Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten: • Techniken des wiss. Arbeitens: arbeiten anhand von Forschungsfragen, Themen abgrenzen und zuschneiden • Quellen auswählen, bewerten, einsetzen • sich selbst organisieren und motivieren • Komplexe Sachverhalte durchdringen und schriftlich aufbereiten • Wissen selbstständig erarbeiten und teilen (Lernen durch Lehren)				
3	Inhalte 1. Integrierte Managementsysteme insbesondere für das Prozess-, Qualitäts- und Umweltmanagement 2. Produktmanagement und Produktwertanalyse 3. Spezialfragen aus Standortwahl, Beschaffung, Produktion und Unternehmenskooperation als Beispiele strategischer Entscheidungen 4. Projektportfoliomanagement, Fundamental Change Projects 5. Factory Physics; Kostensenkungs- und Optimierungsprogramme für Industriebetriebe 6. Qualitäts-, Risiko- und Krisenmanagement				
4	Lehrformen Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung durchgeführt. Neben dem Vermitteln der oben dargestellten Fachinhalte gehört die praktische Anwendung an kleineren und größeren Fallstudien zum Inhalt der Vorlesung, um den Studierenden Beispiele für die praktische Anwendung in Unternehmen aufzuzeigen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.				
6	Prüfungsformen 90 minütige Abschlussklausur				

	<i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: Prof. Dr. Peter Manshausen sowie wechselnde Prof. aus den FBs IWI und WiWi oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>DGQ (2008): Integrierte Managementsysteme: Leitfaden für den Aufbau eines integrierten Managementsystems. DGQ, Frankfurt.</i> <i>Hirzel, M.; Alter, W. & Sedlmayer, M. (Hrsg.) (2012): Projektportfolio-Management: Strategisches und operatives Multi-Projektmanagement in der Praxis. 3. Auflage, Gabler, Berlin.</i> <i>Hopp, W. J. & Spearman, M. L. (2008): Factory Physics. 3. Auflage, Mc Graw-Hill, International Edition, New York.</i> <i>Neumann, A. (2012): Integrative Managementsysteme. 2. Auflage, Springer-Gabler, Berlin.</i> <i>Wagner, K. W. & Käfer, R. (2010), PQM: Prozessorientiertes Qualitätsmanagement. 5. Auflage, Hanser, München.</i>

WP-Modul (IM/D): Informationssicherheit und IT-Risikomanagement

Veranstaltung: Informationssicherheit und IT-Risikomanagement					
<i>Workload</i> 125 h	<i>Credits</i> 5 ECTS	<i>Semester</i> 2	<i>Sprache</i> D	<i>Häufigkeit:</i> Jedes Semester	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-ID/M
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - Die grundlegenden Ziele der Informationssicherheit (Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität, Identifizierung, Authentisierung, Autorisierung) zu verstehen und in Anwendungskontexte einzuordnen, - Informationssicherheit und IT-Risikomanagement als organisationsübergreifenden Prozess zu begreifen, der alle Mitarbeitenden mit einbezieht - Die wichtigsten Angriffs- und Abwehrtechniken der Informationssicherheit zu benennen und in einen Wirkzusammenhang zu bringen. Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten: - Wissen selbstständig erarbeiten und teilen (lernen durch Lehren) - komplexe Zusammenhänge präsentieren und diskutieren - Zusammenhänge und Abweichungen zwischen abstrakten Modellen und deren praktischer Umsetzung herleiten.				
3	Inhalte Die Digitale Transformation stellt hohe Anforderungen Herausforderungen an die Informationssicherheit und das IT-Risikomanagement. Darauf müssen Unternehmen mit angemessenen Strategien für die Information Security und das Risikomanagement reagieren. Das Modul vertieft das Management von Risiken – auch von nicht technischen – auch wenn viele technischen Probleme und Details berücksichtigt werden müssen. Es geht auch um Prozesse und Menschen sowie die Einbettung in organisatorische Leitlinien und rechtliche Rahmenbedingungen. Exemplarisch werden außerdem einige kryptografische Verfahren und ihre Anwendungsgebiete in der Praxis im Detail erarbeitet. 1) Basisziele der Informationssicherheit 2) Bedrohungen und Abwehrmaßnahmen 3) Security Awareness 4) Anforderungen von Gesetzgebern und Regulatoren 5) Risikomanagement als Prozess 6) Kryptografische Verfahren und ihre Anwendungen.				
4	Lehrformen <i>Das Modul wird im Wesentlichen als interaktive Vorlesung mit integrierten Übungen, Gruppenarbeiten und Kurzpräsentationen durch Studierende durchgeführt. Neben dem Vermitteln der oben dargestellten Fachinhalt gehört die praktische Anwendung an kleineren und größeren realen Fällen zum Inhalt des Moduls, um den Teilnehmenden Beispiele für die praktische Anwendung in Unternehmen aufzuzeigen. Es kommen sowohl analoge als auch digitale Lehrmethoden zum Einsatz.</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang sowie ein Basisverständnis bzgl.:</i>				

	• <i>Sinn und Zweck von Informationssystemen</i> • <i>Unternehmensorganisation und Informationssysteme</i> • <i>Klassifikation von Anwendungssystemen</i> • <i>Geschäftsprozesse als verbindende Organisationsstruktur betrieblicher Informationssysteme</i> • <i>IT-Architekturmanagement</i> • <i>IT-Compliance Management</i> • <i>Quantitative Methoden im Projektmanagement und im Risikomanagement.</i> <i>Zur Auffrischung oder zum Erwerb dieses Basisverständnisses wird die einschlägige Literatur der Module „Betriebliche Informationssysteme und IT-Management“ sowie „Projekt- und Risikomanagement“ empfohlen.</i>
6	Prüfungsformen <i>90minütige Klausur.</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: Prof. Dr. Volker Scheidemann und wechselnde Prof. aus den FBs WI und WIWI sowie freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Buchmann, J. (2010): Einführung in die Kryptographie. 5. Auflage, Springer, Heidelberg.</i> <i>Harich, T. W. (2012): IT-Sicherheitsmanagement: Arbeitsplatz IT Security Manager. mitp, Heidelberg.</i> <i>Kersten, A. & Wolfenstetter, K.-D. (Hrsg.) (2012): Der IT Security Manager. 3. Auflage, Springer, Wiesbaden.</i> <i>Kersten, A. & Wolfenstetter, K.-D. (Hrsg.) (2013): IT-Sicherheitsmanagement nach ISO 27001 und Grundschat: Der Weg zur Zertifizierung. 4. Auflage, Springer, Wiesbaden.</i> <i>Königs, H.-P. (2013): IT-Risikomanagement mit System: Praxisorientiertes Management von Informationssicherheits- und IT-Risiken. 4. Auflage, Springer, Wiesbaden.</i> <i>Schmeh, K. (2013): Kryptografie. 5. Auflage, dpunkt-Verlag, Heidelberg.</i> <i>Sendler, U. (Hrsg.) (2013): Industrie 4.0, Springer, Heidelberg.</i>

WP-Modul (AA&AI): Einführung in das maschinelle Lernen

Veranstaltung: Einführung in das maschinelle Lernen					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 2	Sprache D/E	Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen e) Vorlesungen f) Projekt/Seminar/Master-Thesis g) Vor- und Nachbereitung h) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-AA&AI
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Verfahren des maschinellen Lernens hinsichtlich der Anwendbarkeit einzuschätzen, • Datengrundlagen hinsichtlich Qualität und Nutzbarkeit einzuschätzen • und eine strukturierte Vorgehensweise anzuwenden. Die Studierenden verbessern folgende Fähigkeiten: • Erkennung und Analyse potentieller Einsatzmöglichkeiten • Kennenlernen der wesentlichen Methoden • Einschätzung der Anwendbarkeit maschinellen Lernens auf betriebliche Fragestellungen • Einschätzung der Eignung und Umgang mit wesentlichen Werkzeugklassen • Einschätzung der Bedeutung wichtiger Infrastruktur-Konzepte • Strukturierte Anwendung maschinellen Lernens.				
3	Inhalte <i>Methoden des Maschinellen Lernens</i> • Supervised Learning • Unsupervised Learning • Reinforcement Learning • Deep Learning • Automated Machine Learning • explainable Artificial Intelligence <i>Basistechnologien</i> • Big Data - Technologien • Data Cleansing • Entwicklungsumgebungen • Implementierungsmethodiken.				
4	Lehrformen Die Veranstaltung wird als Vorlesung mit praktischen Übungen durchgeführt. Neben dem Vermitteln der notwendigen Fachinhalte gehört die Anwendung an konkreten Fallstudien zum Inhalt der Vorlesung, um den Studierenden Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen aufzuzeigen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Modul 1: Multivariate Statistik Inhaltlich: Grundlagen der Informatik, Statistik				
6	Prüfungsformen 90-minütige Klausur. Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Karsten Oehler</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs IWi und WiWi oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Frochte, J. (2021): Maschinelles Lernen, Grundlagen und Algorithmen in Python, 3. Auflage, München.</i> <i>Mehryar, M., Rostamizadeh, A. & Talwalkar, A. (2018): Foundations of Machine Learning, Boston .</i> <i>Kelleher, J. D., Mac Namee, B. & Aoife D'Arcy (2020): A.: Fundamentals of Machine Learning for Predictive Data Analytics: Algorithms, Worked Examples, and Case Studies, 2nd Edition, Cambridge .</i> <i>Richter, S. (2019): Statistisches und maschinelles Lernen, Berlin u.a.O...</i>

WP-Modul (BC): Problemanalyse, Synthese und strukturierte Kommunikation

Veranstaltung: Problemanalyse, Synthese und strukturierte Kommunikation					
<i>Workload</i> 125 h	<i>Credits</i> 5 ECTS	<i>Semester</i> 2	<i>Sprache</i> D/E	<i>Häufigkeit</i> Jedes Studienjahr	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <i>Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</i> • Eine Ausgangssituation zu erfassen, die Komplikationen zu erkennen und zu lösenden Fragestellungen zu identifizieren • Erfasste Problemstellungen zu strukturieren und Lösungen zu entwickeln • Die Lösungsoptionen strukturiert aufzubereiten und als Entscheidungsvorlage kommunizierbar zu machen. <i>Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten:</i> • Techniken des wiss. Arbeitens: Literaturarbeit. Quellen auswählen, bewerten, einsetzen • Fremde Texte analysieren, eigene Ableitungen treffen, kritische Reflexion • Komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge schriftlich darlegen • Persönliche und schriftliche Diskussion von (Zwischen-)Ergebnissen • Kommunikationsfähigkeiten.				
3	Inhalte • Problem Analyse • Identifikation der Kernfragen • Analyse: Herabbrechen der Fragestellungen auf logische Komponenten nach dem Minto Pyramid Principle und logische Strukturierung • Problemlösung • Strukturierte Kommunikation • Synthese: "Story-telling" • Induktive und deduktive Strukturen				
4	Lehrformen <i>Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung durchgeführt. Neben dem Vermitteln der oben dargestellten Fachinhalte gehört die praktische Anwendung an kleineren und größeren realen Fällen zum Inhalt der Vorlesung, um den Studierenden Beispiele für die praktische Anwendung in den Unternehmen aufzuzeigen.</i>				
5	Teilnehmervoraussetzung <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.</i>				
6	Prüfungsformen				

	<i>Projektarbeit: Zu ausgewählten Themen werden Aufträge an die Studierenden vergeben, eine Literaturstudie (z. B.) zur praktischen Ausprägung der theoretischen Inhalte der Veranstaltung anzufertigen und im Plenum vorzustellen.</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Richard Beetz</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs WI und WIWI oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen
12	Literatur <i>Minto, B. (2009): The pyramid principle: logic in writing and thinking. Pearson Education.</i> <i>Idalene F., Kesner & Fowler, S. (1997): When Consultants and Clients Clash, Harvard Business Review, November–December.</i> <i>McGinn, D. (2013): Inside Consulting's Black Box, Harvard Business Review, September.</i> <i>Turner, A.N. (1982): Consulting Is More Than Giving Advice, Harvard Business Review, September.</i> <i>Verganti, R. (2016): The Innovative Power of Criticism, Harvard Business Review, January–February.</i>

WP-Modul (HR): Competence Management and Assessment

Veranstaltung: Competence Management and Assessment					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 2. Semester	Sprache D/E	Häufigkeit: Jedes Studienjahr	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-HR
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen <i>Das Modul beleuchtet die theoretischen Grundlagen, Analyseinstrumente, Entwicklungs- und Implementierungsansätze eines organisationalen Kompetenzmanagements. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,</i> • Kompetenzen auf Individual-, Team- und Organisationseben zielgerichtet zu analysieren, zu entwickeln und zu steuern. • zukünftig benötigte Skills aus der Unternehmens- und HR-Strategie abzuleiten, vorhandene Skills einzuschätzen und ein modernes Kompetenzmanagement im Unternehmen zu etablieren. <i>Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten:</i> • Techniken des wiss. Arbeitens: Konstruktion von Fragebögen und anderen Assessment-Instrumenten, Sicherung der Qualität von Forschungsergebnissen • Strategische Analyse und Umsetzung von Strategien in die Praxis • Data Literacy: Etablierung datengetriebener Entscheidungsstrukturen und Verbesserungszyklen im HR-Bereich.				
3	Inhalte 1. Treiber: Warum ist Kompetenzmanagement (wieder) im Focus? 2. Einsatzfelder für organisationales Skill- und Kompetenzmanagement 3. Wissenschaftliche Kompetenzmodelle und Standard-Skillkataloge 4. Von der Unternehmens- und HR-Strategie zum unternehmenseigenen Kompetenzmodell: von job-spezifisch bis generisch 5. Methoden, Instrumente und Gütekriterien für Beurteilung und Messung von Kompetenzen 6. Kompetenzentwicklung: Lernpfade und Angebote 7. Implementierung eines organisationalen Kompetenzmanagements: Akteure und Prozesse 8. Digitale Management- und Supporttools				
4	Lehrformen <i>Die Veranstaltung besteht in etwa gleichgewichtig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung, u.a. durch Fallstudien und Rollenspiele.</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.</i>				
6	Prüfungsformen <i>Projektarbeit, ohne Kolloquium: Die Studierenden erarbeiten in kleinen Gruppen eigene Kompetenzmodelle und -assmentverfahren.</i>				

	Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der angegebenen Prüfungsform.
8	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der CrPs.
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Klingelhöfer Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs IWI und WIWI oder freie Dozenten
10	Verwendung in anderen Studiengängen Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Campion, M. A. et al (2011): Doing competences well: Best practices in competency modeling. Personnel psychology, 64(1), 225-262.</i> <i>Erpenbeck, J., von Rosenstiel, L., Grote, S. & Sauter, W. (Hg.) (2017): Handbuch Kompetenzmessung. Erkennen, verstehen und bewerten von Kompetenzen in der betrieblichen, pädagogischen und psychologischen Praxis, 3. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</i> <i>Kanning, U.P. (Hrsg.) & Schuler, H. (2014): Lehrbuch der Personalpsychologie (3.Auflage), Hofgrete Verlag, Göttingen.</i> <i>Kauffeld, S./ Paulsen, H. (2018): Kompetenzmanagement in Unternehmen: Kompetenzen beschreiben, messen, entwickeln und nutzen (Reihe Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie), Wiesbaden: Springer Verlag.</i> <i>Kauffeld, S. (2021), Kompetenzen in der Industrie 4.0 link.springer.com/article/10.1007/s11612-021-00579-5.</i> <i>Peiró, J. M., Martínez-Tur, V., Nagorny-Koring, N., & Auch, C. (2021): A Framework of Professional Transferable Competences for System Innovation: Enabling Leadership and Agency for Sustainable Development. Sustainability, 13(4).</i> <i>Sauter, W./ Staudt, F.P. (2015): Strategisches Kompetenzmanagement 2.0, Wiesbaden: Springer.</i> <i>Sauter, W./ Staudt, F.P. (2016): Kompetenzmessung in der Praxis – Mitarbeiterpotenziale erfassen und analysieren, Wiesbaden: Springer.</i> <i>Scholz, C./ Scholz, T. (2018): Grundzüge des Personalmanagements, Vahlen.</i> <i>Stock-Homburg, R./ Groß, M. (2019): Personalmanagement: Theorien - Grundlagen - Konzepte, 4. Auflage, Wiesbaden: Springer.</i>

WP-Modul (M&V): Cross Channel Management in Marketing und Vertrieb

Veranstaltung: Cross Channel Management in Marketing und Vertrieb					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 1. / 2. Semester	Sprache D/E	Häufigkeit: Jedes Studienjahr (Wintersemester)	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-M&V
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - zu analysieren, wie Kunden sich auf ihrem Einkaufsweg durch die Kanäle bewegen und können ableiten, wie Maßnahmen zur Kundenbindung zu gestalten sind - zu beurteilen, wie eine konsistente, produktbasierte Kommunikation auf den verschiedenen Kanälen zu formulieren ist sowie Möglichkeiten zu definieren, den Kunden in allen Kanälen im Rahmen des CRM zu identifizieren und gezielt anzusprechen - auf Basis von Produktkategorien, Transaktionsimpulsen und Informationssuche Kanalwechselverhalten von Konsumenten zu analysieren - Vertikalisierungsprozesse im Cross-Channel-Management einschätzen und für spezifische Unternehmenszwecke zu bewerten. - Angebote und Interaktionsmodelle im Kontext der voranschreitenden Digitalisierung der Vertriebskanäle weiterzuentwickeln. Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten: - Analyse und Aufbereitung komplexer Sachverhalte - Datenbasierte Strategie- und Entscheidungswahl.				
3	Inhalte - Grundlagen des Cross-Channel-Management - Integration vs. Separation von Vertriebskanälen - Charakterisierung von Cross-Channel-Kunden - Abgrenzung Multi Channel Handel und Cross-Channel-Management - Vertikalisierung im Multi Channel Handel - Cross-Channel-Management im b2b- und b2c-Bereich - Smart Analytics im Cross-Channel-Management - Erfolgsfaktoren des Cross-Channel-Management				
4	Lehrformen Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung durchgeführt, die mit Fallstudien durchzogen ist.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.				
6	Prüfungsformen 90-minütige Abschlussklausur Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis				

	<i>gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Michael Kiesel</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs IWI und WiWi oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Berman, B., Evans, J.R. (2013): Retail Management: A Strategic Approach, 12. Aufl., New Jersey.</i> <i>Heinemann, G. (2011): Cross-Channel-Management - Integrationserfordernisse im Multi-Channel-Handel, 3., vollständig überarbeitete Auflage, Gabler..</i> <i>Zentes, J., Swoboda, B. & Morschett, D. (2013): Handbuch Handel: Strategien – Perspektiven – Internationaler Wettbewerb.</i>

WP-Modul (CO/SBT): Sustainability Controlling & Reporting

Veranstaltung: Sustainability Controlling & Reporting					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 1. / 2. Semester	Sprache D/E	Häufigkeit: Jedes Studienjahr (Wintersemester)	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-CO/SBT
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - mit Blick auf ein einzelnes Unternehmen die methodischen Herausforderungen eines nachhaltigkeitsbezogenen Controllings zu analysieren - die Zusammenhänge zwischen Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit zu beurteilen - die wichtigsten Instrumente des Nachhaltigkeitscontrolling hinsichtlich ihrer Einsetzbarkeit einzuschätzen - ein situationsadäquates nachhaltigkeitsbezogenes Controlling zu entwickeln - Lernprozesse zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des nachhaltigkeitsbezogenen Controllings zu gestalten. - relevante Akteure des Finanzmarkts zu identifizieren und zu benennen und die Rolle von Nachhaltigkeit auf dem Finanzmarkt einordnen und bewerten - Implikationen für die Unternehmensfinanzierung ableiten und in strategische Entscheidungen umsetzen zu können.				
3	Inhalte Eine Vielzahl von Werkzeugen zur wirtschaftlichen Steuerung der Nachhaltigkeit wie beispielsweise Carbon Controlling, Kennzahlensysteme zur Nachhaltigkeit oder auch Integrated Reporting, ist in den letzten Jahren entwickelt worden. Die wichtigsten Ansätze werden vertieft dargestellt und diskutiert. Ein besonderer Schwerpunkt wird darauf gelegt, die spezifischen Nachhaltigkeits-Controlling-Werkzeuge mit den etablierten Werkzeugen des Controllings zu verbinden und in die Unternehmensorganisation einzubinden. - Funktionen und Ziele eines nachhaltigkeitsbezogenen Controllings - Instrumente eines nachhaltigkeitsbezogenen Controllings - Nachhaltigkeitsbezogenes Controlling im Unternehmensverbund - Nachhaltigkeitsberichterstattung: Berichtspflichten und methodische Herausforderungen - Integration der Nachhaltigkeitsaspekte in den Werkzeugkasten des Controllings - Die Rolle der Finanzmärkte - Nachhaltige Investments und Kapitalmarktinitiativen				
4	Lehrformen Anhand von Praxisbeispielen werden die theoretischen Konzepte in Vorlesungsform vermittelt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.				
6	Prüfungsformen				

	90-minütige Abschlussklausur. Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der angegebenen Prüfungsform.
8	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der CrPs.
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende Modulverantwortlich: Prof. Dr. Karsten Oehler Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs IWI und WiWi oder freie Dozenten
10	Verwendung in anderen Studiengängen Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur Colsman, B. (2016): Nachhaltigkeitscontrolling: Strategien, Ziele, Umsetzung, 2. Aufl., Berlin. Engelfried, J. (2011): Nachhaltiges Umweltmanagement, Oldenburg. Hofbauer, G., Müller, A. (2011): Nachhaltigkeits-Controlling. Hudson, J., The social responsibility of the investment profession, Research Foundation of CFA Institute, Charlottesville, VA. 2006 Louche, C. & Lydenberg, S.D., Dilemmas in responsible investment, Greenleaf Publishing, Sheffield 2011 Mahammadzaheh, Nachhaltige Balanced Scorecard, Köln 2011. Steinke, K.H. u. A. : Green Controlling - ICV-Leitfaden, Freiburg 2014 Weber, J., Georg, J., Janke, R., Mack, S.: Nachhaltigkeit und Controlling, Weinheim 2011.

P-Modul: Agile Projektarbeit

Veranstaltung: Agile Projektarbeit					
<i>Workload</i> 375 h	<i>Credits</i> 15 ECTS	<i>Semester</i> 2	<i>Sprache</i> D/E	<i>Häufigkeit:</i> Jedes Semester	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 95 h 235 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) P
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Durch das Modul "Agile Projektarbeit" erhalten die Studierenden die Möglichkeit, das Erlernte des ersten Semesters in ihren betrieblichen Alltag zu integrieren: - Die Studierenden haben im Rahmen des Masterstudiengangs erstmals ein anspruchsvolles Projekt selbstständig koordiniert und fristgerecht bearbeitet. - Die Studierenden können die Lerninhalte des ersten Semesters in ihren betrieblichen Alltag einordnen und dort ein Entwicklungsprojekt oder Weiterentwicklungsprojekt selbstständig durchführen. - Sie können dabei insbesondere Fragestellungen in die Bearbeitung mit aufnehmen, die sich nicht nur aus ihrem spezifischen Branchenwissen ergeben. - Die Studierenden können die Ergebnisse ihres Projekts mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und nach wissenschaftlichen Standards dokumentieren. - Schließlich können die Studierenden die Ergebnisse ihres Projekts in einem abschließenden Kolloquium präsentieren.				
3	Inhalte Die Lerninhalte variieren fallweise je nach Themenstellung. Diese wird zu Beginn des zweiten Semesters zusammen mit den Prüfenden festgelegt. Neben der inhaltlichen Ausrichtung der Arbeit wird dabei auch das zu Grunde liegende Projekt hinsichtlich zeitlichem Verlauf und Ressourceneinsatz spezifiziert. Die Verknüpfung der beiden Lernorte Hochschule und Unternehmen erklärt der Leitfaden für die Praxisverzahnung im Masterstudiengang Technologie & Management, der als Anhang in der Studien- und Prüfungsordnung enthalten ist.				
4	Lehrformen <i>Ziel des Moduls ist die selbstständige Bearbeitung einer komplexen Thematik im betrieblichen Kontext. Damit ergibt sich zwangsläufig eine intensive Integration von Theorie und Praxis. Insgesamt wird daher davon ausgegangen, dass ein Großteil des Workloads im Unternehmenskontext erbracht wird.</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang sowie Kenntnisse in</i> - Projektmanagementprozess - Projektorganisation - Projektmanagementmethoden - Wissenschaftstheorie und Wissenschaftstheoretische Grundlagen für Unterstützung praktischer Entscheidungen - Forschungsmethoden <i>wie sie insbesondere durch das erfolgreiche Studium der Module „Projekt- und Risikomanagement“ und „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens“ erworben werden.</i>				

	<i>Zur Auffrischung oder zum Erwerb dieser Vorkenntnisse wird die einschlägige Literatur der Module „Projekt- und Risikomanagement“ und „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens“ empfohlen.</i>
6	Prüfungsformen <i>Projektarbeit, Abgabe der Ausarbeitung nach Maßgabe der betreuenden Dozenten zum Ende des Semesters inkl. abschließendem Kolloquium.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs WI und WIWI zur individuellen Betreuung</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen <i>-</i>
12	Literatur <i>Fallweise, nach Themenstellung.</i>

P-Modul: Strategisches Management und Innovationsmanagement

Veranstaltung: Strategisches Management und Innovationsmanagement					
<i>Workload</i> 125 h	<i>Credits</i> 5 ECTS	<i>Semester</i> 3	<i>Sprache</i> D/E	<i>Häufigkeit:</i> Jedes Semester	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) P
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Fähigkeit zur Innovation ist zu einem bedeutenden Erfolgsfaktor geworden. Gründe hierfür sind der wachsende globale Wettbewerb, höhere Kunden- und Qualitätsansprüche sowie steigende Austauschbarkeit von Produkten und Dienstleistungen. Nach Abschluss des Moduls - kennen die Studierenden die Kernthemen des Strategischen Managements (Planung, Kontrolle, die Rolle der Information, Organisation und Unternehmenskultur) und - sind insbesondere in der Lage, strategische Prozesse quantitativ zu bewerten und in einem strategischen Kostenmanagement abzubilden. - Die Studierenden können zentrale Phasen eines Innovationsprozesses auf ihr eigenes Unternehmen abbilden und diesen mittels Kennzahlen zu steuern.				
3	Inhalte Ein systematisches Innovationsmanagement erfordert eine klar definierte Innovationsstrategie im Rahmen des langfristigen Strategischen Managements. Diese kann nur aus einer Langfristbetrachtung und somit von der Unternehmensvision und der Unternehmensstrategie abgeleitet werden. In diesem Modul werden das Strategische Management und das Innovationsmanagement vertieft und in Beziehung gesetzt. Dabei wird auch auf die Unterschiede einer Business Modell Innovation und Technologieinnovation eingegangen. Strategisches Management 1. Strategische Planung 2. Strategische Kontrolle Innovationsmanagement 3. Futuring für die strategische Planung 4. Der Innovationsprozess und Management von Innovationsprojekten 5. Kundenorientierte und strukturierte Produktentwicklung Kombination der Themenfelder 6. Business Model Management 7. Finanzierungsstrategien für Innovationen				
4	Lehrformen <i>Die Veranstaltung wird als Vorlesung durchgeführt, die mit Fallstudien durchzogen ist.</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang sowie Kenntnisse in</i> - Entwicklung und unternehmerische Bewertung von Produkten und Dienstleistungen im industriellen Umfeld - Konzeption eines multidimensionalen, integrierten Managementsystems				

	• <i>Proaktives unternehmerisches Wirken</i> wie sie insbesondere durch das erfolgreiche Studium des Moduls „Interdisziplinäres Start-up-Projekt“ erworben werden. Zur Auffrischung oder zum Erwerb dieser Vorkenntnisse wird die einschlägige Literatur des Moduls „Interdisziplinäres Start-up-Projekt“ empfohlen.
6	Prüfungsformen 90-minütige Abschlussklausur. Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der angegebenen Prüfungsform.
8	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der CrPs.
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen Dozent: Prof. Dr. Peter Manshausen sowie wechselnde Prof. aus den FBs WI und WIWI oder freie Dozenten
10	Verwendung in anderen Studiengängen Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur Bea, F. X.; Haas, J. (2012): Strategisches Management. 6. Auflage, Lucius & Lucius, Stuttgart. Gassmann, O. & Sutter, P. (2013): Praxiswissen Innovationsmanagement: Von der Idee zum Markterfolg. Hanser, München. Jung, R.-H.; Bruck, J. & Quarg, S. (Hrsg.) (2013): Allgemeine Managementlehre. 5. Auflage, Erich Schmidt Verlag, Berlin. Malik, F. (2011): Strategie. Campus Verlag, Frankfurt am Main. Osterwalder, A.; Pigneur, Y. & Wegberg, J. T. A. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer. Campus Verlag, Frankfurt am Main. Pantaleo, D. & Pal, N. (Hrsg) (2008): From Strategy to Execution: Turning Accelerated Global Change into Opportunity. Springer, Berlin. Wirtz, B. W. (2011): Business Model Management: Design - Instrumente - Erfolgsfaktoren von Geschäftsmodellen. 2. Auflage, Gabler, Wiesbaden.

WP-Modul (alle VT): Digitales Schwerpunktmodul

Veranstaltung: Digitales Schwerpunktmodul					
Workload	Credits	Semester	Sprache	Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer
125 h	5 ECTS	1	D/E		1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 20 h	Selbststudium 105 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-alle
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: a) die individuell relevantesten Online-Module für die persönliche Weiterentwicklung aus einer großen Auswahl potenziell belegbarer Module auszuwählen b) dabei auf Basis eines Ressourcenbudgets eine machbare Kombination von Modulen zu entwickeln und die richtige Anzahl ECTS zu erreichen c) selbstorganisiert ihre Arbeit in Bezug auf gewünschte Erfolgsziele zu steuern. Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten: • Selbstverantwortlichkeit, Selbstreflektion, Setzen von Zielen • Priorisierung und individuelle Budgetverwaltung • Eigenständiges Erwerben von Wissen aus digitalen Quellen				
3	Inhalte Es werden ausgewählte Themenstellungen aus dem Gebiet Technologie sowie digitales Management bearbeitet, die zu der jeweiligen Vertiefungsrichtung passen. Die Inhalte werden durch einen kuratierten Katalog vom Fachbereich zur Verfügung gestellt. Hier können die Studierenden zwischen verschiedenen Online-Modulen auswählen. Die Auswahl der entsprechenden Angebote wird seitens der zuständigen Dozierenden gecheckt und überprüft.				
4	Lehrformen Asynchroner Online-Inhalt (multimedial) Coaching und gemeinsame Reflektion				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzung zum Studium, abhängig vom Modul				
6	Prüfungsformen Prüfungsleistung gemäß Vorgabe des online Moduls. Abstimmung des zu wählenden Moduls und Nachweis der Vorgabenerfüllung in Lehrgespräch mit betreuendem Dozenten.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der angegebenen Prüfungsform.				
8	Stellenwert der Note für die Endnote Das Modul wird auf Basis der Durchführung der Kurse mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.				
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende				

	<i>Modulverantwortlich Prof. Dr. Richard Beetz</i> <i>Dozent: Prof. Dr. Richard Beetz sowie wechselnde Prof. aus den FBs WI und WIWI oder freie Dozenten</i>
10	Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen <i>Die in dieser Vorlesung vermittelten Begriffe werden in allen weiteren Informatik-Lehrveranstaltungen vorausgesetzt.</i>
11	Sonstige Informationen <i>Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.</i>
12	Literatur <i>Brown, J. (2020). An examination of the Skills Framework for the Information Age (SFIA) version 7. International Journal of Information Management, 51, 102058</i> <i>Ratcheva, V., Leopold, T. A., & Zahidi, S. (2020). Jobs of tomorrow: mapping opportunity in the new economy. In World Economic Forum, Geneva, Switzerland.</i> <i>World Economic Forum. (2020). The Future of Jobs Report 2020. Geneva: World Economic Forum.</i>

WP-Modul (SCM): Venturing von Technologien und Geschäftsmodellen

Veranstaltung: Venturing von Technologien und Geschäftsmodellen					
<i>Workload</i> 125 h	<i>Credits</i> 5 ECTS	<i>Semester</i> 3	<i>Sprache</i> D/E	<i>Häufigkeit:</i> Jedes Semester	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-SCM
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • Venturing-Modelle bzgl. ihrer Eignung zur Erzielung von Wettbewerbsvorteilen auszuwählen, insb. Technologie-Venturing und Geschäftsmodell-Venturing • erfolgreiche oder fehlerhafte Verläufe von Venturing zu evaluieren. Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten: • Techniken des wiss. Arbeitens: arbeiten anhand von Forschungsfragen, Themen abgrenzen und zuschneiden • Quellen auswählen, bewerten, einsetzen • sich selbst als Mitglied eines Teams organisieren • Aufgaben im Team aufteilen • Wissen eigenständig vertiefen und schriftlich ausformulieren.				
3	Inhalte a) Begrifflichkeiten und Definitionen wie Private Equity, Venture Capital, Management Buy Out, etc. b) Staging Konzepte c) Venture Industrie: privater Sektor, national, international, family offices, etc. d) Modelle, Methoden zum aktiven Portfolio Management (Fokus Technologiemanagement, Geschäftsmodellmanagement) e) Bewertungsmethoden (Technologie, Geschäftsmodelle), Risikokalkulation f) Rechtliche und soziale Rahmenbedingungen (national vs. international) g) Intellectual Property (IP) Management mit Fokus auf Technologien und innovativen Geschäftsmodellen h) Professionelle Business Cases, Elevator Pitches, Executive Summaries, etc. i) Alternative Konzepte: Crowd-Funding, Crowd-Investing				
4	Lehrformen <i>Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung durchgeführt. Neben dem Vermitteln der oben dargestellten Fachinhalte gehört die praktischen Anwendung an kleineren und größeren realen Fällen zum Inhalt der Vorlesung, um den Studierenden Beispiele für die praktische Anwendung in der Unternehmen aufzuzeigen. Ausgewählte Gastdozenten ermöglichen eine diskursive Adaption der Studieninhalte auf die betriebliche Praxis.</i> <i>In praktischen Übungen werden mehrfach die Rollen Venture Capital-Nehmer und Venture Capital-Geber gewechselt. Der Rollentausch ermöglicht den Studierenden, sich intensiv mit den unterschiedlichen Sichtweisen, Zielen und Herausforderungen der jeweiligen Positionen zu beschäftigen und entsprechende Strategien zu entwickeln sowie anzuwenden.</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i>				

	<i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang sowie Kenntnisse in:</i> • <i>Integrierte Managementsysteme insbesondere für das Prozess-, Qualitäts- und Umweltmanagement</i> • <i>Standortwahl, Beschaffung, Produktion und Unternehmenskooperation</i> • <i>Projektportfoliomanagement, Fundamental Change Projects</i> <i>wie sie insbesondere durch das erfolgreiche Studium des Moduls „Industrielle Managementsysteme“ erworben werden.</i> <i>Zur Auffrischung oder zum Erwerb dieser Vorkenntnisse wird die einschlägige Literatur des Moduls „Industrielle Managementsysteme“ empfohlen.</i>
6	Prüfungsformen <i>Projektarbeit, ohne Kolloquium: Die Studierenden fertigen in Gruppenarbeiten eine Case Study nach wissenschaftlichen Maßstäben an, die eins der in der Vorlesung behandelten Modelle auf einen realen (vergangenen oder präsenten) Fall überträgt.</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: Wechselnde Prof. aus den FBs IWI und WiWi oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Aktuelle Literaturempfehlungen (zum großen Teil auch basierend auf aktuellen Pressemitteilungen) werden am Anfang und während des Kurses zur Verfügung gestellt.</i> <i>Brehm, C. (2012): Das Venture-Capital-Vertragswerk: Die Bedeutung für Management und Strategie des Zielunternehmens. Gabler, Wiesbaden.</i> <i>Elfring, T (2005): Corporate Entrepreneurship and Venturing (International Studies in Entrepreneurship), Springer, Berlin.</i> <i>Tallau, C. (2007): Bewertung von Venture-Capital-Investitionen: Verfahren der Unternehmensbewertung und Beteiligungsquotenbestimmung unter Berücksichtigung der Finanzierungsstrukturierung. Books on Demand, Norderstedt.</i> <i>Weitnauer, W (2011): Handbuch Venture Capital. 4. Auflage, Beck, München.</i>

WP-Modul (IM/D): Advanced Software Development and Operations (DevOps)

Veranstaltung: Advanced Software Development and Operations (DevOps)					
<i>Workload</i> 125 h	<i>Credits</i> 5 ECTS	<i>Semester</i> 3	<i>Sprache</i> D	<i>Häufigkeit:</i> Jedes Studienjahr (Wintersemester)	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-IM/D
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • Performante Software in einem agilen Setting zu entwickeln • Das entstehende Software-Produkt in einem „DevOps“ Modell zu betreiben • Die dafür notwendige technische Tool-Kette aufzusetzen und das Produktteam dafür zu begeistern und darin zu trainieren Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten: • Sich selbst organisieren und motivieren • Komplexe Sachverhalte durchdringen und situationsabhängige Probleme lösen • Wissen selbstständig erarbeiten und teilen (lernen durch lehren).				
3	Inhalte Ziel ist es, eine komplette und technische funktionierende „DevOps“ (Development & Operations) Kette aufzubauen. Hierfür werden die folgenden Inhalte vermittelt und erarbeitet: 1. Grundlagen für Development and Operations (DevOps) Modelle 2. Bandbreite und Auswahl geeigneter Software-Entwicklungsmodelle und Tools, z.B. innerhalb eines SCRUM Modells Verwendung von ○ Backlog und Taskverwaltung (wie JIRA, Azure DevOps, etc.) ○ Container-Management Cloud (z.B. Kubernetes) ○ Software-Code-Verwaltung (wie GitLab etc.) ○ Test-driven design und Testautomatisierung ○ Software Dokumentation (wie Confluence, etc.) 3. Nahtlose Integration der Softwareprodukt-Betriebsprozesse im agilen Team, z.B. ○ Software Performance Monitoring ○ Applikationsperformance Optimierung und -Skalierung ○ Incident Management ○ Change Request Management				
4	Lehrformen Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Coaching-orientierte Vorlesung durchgeführt. Die Studierenden werden daran herangeführt, ein eigenes Softwareprodukt als Einzel- oder Gruppenarbeit durch eine komplette Toolchain zu bringen und virtuell zu betreiben. Den Studierenden werden weiterhin Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen.				

5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang sowie Kenntnisse in agiler Software Entwicklung.</i>
6	Prüfungsformen <i>Projektarbeit mit Kolloquium: Zu ausgewählten Themen werden Aufträge an die Studierenden vergeben, ein DevOps Software Produkt zu erstellen, wenn sinnvoll möglich auch im betrieblichen Kontext. Als Ergebnis wird eine lauffähige DevOps Toolkette erwartet, mit der das im jeweiligen Kontext entwickelte kleine Softwareprodukt entwickelt und betrieben wird.</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs WI und WIWI oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Arundel, J. & Domingus, J. (2019): Cloud Native DevOps with Kubernetes: Building, Deploying, and Scaling Modern Applications in the Cloud. O'Reilly UK Ltd. Verlag.</i> <i>Bass, L.; Weber, I. & Zhu, L. (2015): DevOps: A Software Architect's Perspective. Pearson Education, Inc. Verlag</i> <i>Lwakatare, L. E. et. al. (2019): DevOps in practice: A multiple case study of five companies. In Information and Software Technology, Volume 114, October 2019, Pages 217-230.</i> <i>Leite, L. et. al. (2020): A Survey of DevOps Concepts and Challenges. In ACM Computing Surveys, Volume 52, Issue 6.</i> <i>Erich, F. M. A.; Amrit, C. & Daneva, M. (2017): A qualitative study of DevOps usage in practice. In Journal of Software: Evolution and Process. Volume 29, Issue 6.</i>

WP-Modul (AA&AI): Anwendung von Advanced Analytics in einem betriebswirtschaftlichen Planspiel

Veranstaltung: Anwendung von Advanced Analytics in einem betriebswirtschaftlichen Planspiel					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 3	Sprache D/E	Häufigkeit: Jedes Studienjahr (Wintersemester)	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-AA&AI
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Methoden maschinellen Lernens in realen Situationen einzusetzen, • die Erfolgswirksamkeit analytischer Methoden in betrieblichen Anwendungsbereichen einzuschätzen. Die Studierenden verbessern folgende Fähigkeiten: • Verständnis der wesentlichen betriebswirtschaftlichen Problemstellungen • Einschätzen der Anwendbarkeit • Üben des Einsatzes praktischer Methoden • Kennenlernen der Grenzen der Beherrschbarkeit unternehmerischer Gestaltung.				
3	Inhalte Üben und Anwenden maschinellen Lernens in folgenden Anwendungsbereichen: • Absatzprognosen • Kostenschätzungen • Abwanderungsanalysen • Produktions- / Kapazitätsplanung • Advanced Analytics im Marketing • Advanced Analytics in Human Resources • Ausreißererkennung in Forecast / Planung / Reporting • Unternehmenssimulation • Simulation, Risikosimulation • Explorative Datenanalyse / Visualisierung				
4	Lehrformen Die Veranstaltung wird als Seminar durchgeführt. Die Studierenden leiten in Gruppen ein fiktives Unternehmen und können durch den Einsatz von Methoden zum maschinellen Lernen ihre Entscheidungsgrundlagen verbessern.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Grundlagen der Informatik, Statistik, Maschinelles Lernen				
6	Prüfungsformen Ausarbeitung und Präsentation Advanced Analytics Lösung.				

7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Karsten Oehler</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs IWi und WiWi oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen .
12	Literatur <i>Oehler, K. (2019): Advanced Analytics für Controller, Haufe.</i> <i>Provost, F., Fawcett, T. (2013): Data Science for Business: What you need to know about data mining and data-analytic thinking, Sebastopol.</i> <i>Seiter, M. (2019): Business Analytics: Wie Sie Daten für die Steuerung von Unternehmen nutzen, 2. Auflage, München.</i>

WP-Modul (BC): Business Development und Vertrieb

Veranstaltung 3: Business Development und Vertrieb					
<i>Workload</i> 125 h	<i>Credits</i> 5 ECTS	<i>Semester</i> 3	<i>Sprache</i> D/E	<i>Häufigkeit</i> Jedes Studienjahr	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-BC
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • Zusammenführung der Core Consulting Skills aus den Veranstaltungen 1 und 2 • Beratungssauschreibungen verstehen, analysieren, interpretieren • Selektion der chancenträchtigsten Ausschreibungen, um die eigenen Unternehmensressourcen nur auf die relevanten einzugrenzen • Ausarbeitung aussagekräftiger Angebotsunterlagen und Fähigkeit, diese in einer Pitch-Situation affektiv zu präsentieren • Nachhaltige Erfolge für die Klienten erzielen und damit langfristige Kundenbeziehung aufbauen. Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten: • Fremde Texte analysieren, eigene Ableitungen treffen, kritische Reflexion • Komplexe Sachverhalte und Zusammenhänge schriftlich darlegen • Kommunikation und Interaktion im Kundengespräch • Presentation-Skills.				
3	Inhalte • Consulting as a business (Geschäftsentwicklung) • Roles & cultural fit with clients • Sales & Procurement (Client view) • Buying Center bei Beratungskonzepten (Wer sind die Stakeholder im Beratungskonzept) • Angebotserstellung • Pitch Vorbereitung und Durchführung • Client Relationship				
4	Lehrformen Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung durchgeführt. Neben dem Vermitteln der oben dargestellten Fachinhalte gehört die praktische Anwendung an kleineren und größeren realen Fällen zum Inhalt der Vorlesung, um den Studierenden Beispiele für die praktische Anwendung in den Unternehmen aufzuzeigen. Zur Veranschaulichung werden Rollenspiele eingesetzt, die Beratungssituationen nachempfunden sind.				
5	Teilnehmervoraussetzung Formal: keine Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.				
6	Prüfungsformen				

	<i>Ausarbeitung einer Abschlusspräsentation durch eine Gruppe und Präsentation in Form einer Pitch Situation.</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Richard Beetz</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs WI und WIWI oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen
12	Literatur <i>Sarvary, M. (1999): Knowledge management and competition in the consulting industry, California management review 41.2: 95-107.</i> <i>McLachlin, R. D. (1999): Factors for consulting engagement success, Management Decision 37.5: 394-404.</i> <i>Peters, D. (1996): Mapping, Modeling, and Critiquing: Facilitating Learning Negotiation, Mediation, Interviewing, and Counseling, Fla. L. Rev. 48: 875.</i> <i>Idalene F., Kesner & Fowler, S. (1997): When Consultants and Clients Clash, Harvard Business Review, November–December.</i> <i>McGinn, D. (2013): Inside Consulting's Black Box, Harvard Business Review, September.</i> <i>Turner, A.N. (1982): Consulting Is More Than Giving Advice, Harvard Business Review, September.</i> <i>Nadler, D.A. (2005): Confessions of a Trusted Counselor, Harvard Business Review, September</i>

WP-Modul (HR/CO*): HR-Controlling & People Analytics

Veranstaltung: HR Controlling & People Analytics					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 3	Sprache D/E	Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-HR/CO*
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls: - haben die Teilnehmer einen Überblick über die Einsatzfelder, Ziele, Methoden und Instrumente des HR-Controllings - verstehen die Studierenden die Anforderungen, die an ein modernes HR-Controlling gestellt werden und die Zusammenhänge zu anderen Unternehmensbereichen und deren Planungs- und Steuerungsprozessen - sind die Studierenden in der Lage, für ausgewählte Fragestellungen ein strategisches HR-Controlling aufzubauen und unter Zusammenführung unterschiedlicher Datenquellen und -systeme zu implementieren - verstehen die Studierenden, wie sich die Rolle und das Skill-Set der HR-Controller im Zuge der Digitalisierung verändert und welche Chancen und Einsatzfelder für "Predictive Analytics" im HR-Controlling entstehen. Sie vertiefen und üben dieses Wissen anhand des Themenfeldes "Controlling und Evaluation von Trainingsmaßnahmen" und eigener Use Cases Im Zusammenspiel mit der Lern- und Prüfungsform des Moduls verbessern die Studierenden folgende Fähigkeiten: - Techniken des wiss. Arbeitens - Fähigkeiten der Datenanalyse - IT- und datengestützte Analyse von Personalfragestellungen - Strukturierte Zusammenarbeit im Team.				
3	Inhalte - Einsatzfelder des HR-Controllings - Operative, taktische und strategische Aufgabenstellungen des HR-Controllings - Daten, Systeme und Kennzahlen des HR-Controllings - Instrumente des HR-Controllings (z.B. Balanced Scorecard) - Controlling und Evaluation von Personalentwicklungsmaßnahmen - Von der Personalstandsmeldung zu "Predictive Analytics" - Typische Use cases für Predictive Analytics				
4	Lehrformen Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung durchgeführt. Neben dem Vermitteln der oben dargestellten Fachinhalte gehört die praktische Anwendung anhand realer und synthetischer Datensätze zum Inhalt der Vorlesung, um den Studierenden Beispiele für die praktische Anwendung in der Unternehmen aufzuzeigen. Ausgewählte Gastdozenten unterstützen den Transfer der Studieninhalte in die betriebliche Praxis.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine				

	<i>Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeine Betriebswirtschaftslehre.</i>
6	Prüfungsformen <i>Projektarbeit mit Kolloquium: Die Studierenden entwickeln in Gruppenarbeit (2-3 Personen) eigene Evaluationen/ Use Cases und stellen diese im Plenum vor. Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Klingelhöfer</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs WI und WIWI oder freie Dozenten</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen <i>*Bei der Wahl der Vertiefung Controlling belegen die Studierenden entweder das Modul „Sales Controlling und Vertriebssteuerung“ oder das Modul „HR-Controlling und People Analytics“</i>
12	Literatur <i>Edwards. M./ Edwards, K. (2019): Predictive HR Analytics: Mastering the HR Metric.</i> <i>Gerlach, D. (2020): Crashkurs Personalcontrolling - inkl. Arbeitshilfen online: Grundlagen, Werkzeuge und Praxisbeispiele (Haufe Fachbuch).</i> <i>Reindl, C./ Krüger, F. (2017): People Analytics in der Praxis - inkl. Arbeitshilfen online: Mit Datenanalyse zu besseren Entscheidungen im Personalmanagement (Haufe Fachbuch)</i> <i>Schmeisser, W./ Sobierajczyk, P. / Zinn, A. (2014): Personalcontrolling, Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft</i> <i>Schulte, Ch. (2020): Personal-Controlling mit Kennzahlen, 4. Auflage, München: Verlag Vahlen.</i>

WP-Modul (M&V/CO*): Sales Controlling & Vertriebssteuerung

Veranstaltung: Sales Controlling & Vertriebssteuerung					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 3	Sprache D	Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-M&V/CO*
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage: • spezielle Ausprägungen des Vertriebscontrolling in produzierenden Unternehmen zu identifizieren, einzuordnen und anzuwenden. • Vertriebscontrollingprozesse im b2b- und b2c-Bereich zu beurteilen und zweckmäßig zu gestalten, • ein vertriebsorientiertes Controlling für digital getriebene Geschäftsmodelle auszugestalten, • die Methoden des Controllings auf vertriebliche Aufgabenstellungen anzuwenden, ihre Eignung zu beurteilen und die Interdependenzen zwischen Controlling und Vertrieb zu diagnostizieren. • die verschiedenen Controllinginstrumente im Vertrieb erfolgreich zur Steuerung einzusetzen, und die Eignung unternehmensinterner und -externer Informationen zu beurteilen und zu interpretieren. • Werkzeugklassen zur Unterstützung des Vertriebscontrollings zu nutzen und ihre Wirksamkeit einzuschätzen.				
3	Inhalte 1. Strategisches und operatives Vertriebscontrolling 2. Anforderungen neuer (digitaler) Geschäftsmodelle an das Controlling 3. Quantitativen Methoden als Grundlage des Vertriebscontrollings 4. Markt- und Wettbewerbsanalysen im Vertrieb 5. Verkaufsinstanzenerechnung 6. Kundenerfolgsrechnung 7. Produkterfolgsrechnung 8. Vertriebsprozesscontrolling/Forecast 9. Vertriebsinformationssysteme 10. Predictive Analytics im Vertrieb				
4	Lehrformen Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung durchgeführt. Der Anwendungstransfer wird durch Fallstudien und Gastvorträge betrieblicher Praktiker unterstützt.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang, insbesondere im Bereich der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre.				
6	Prüfungsformen 90-minütige Abschlussklausur. Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die				

	<i>Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Karsten Oehler</i> <i>Dozent: Prof. Dr. Karsten Oehler</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen <i>* Bei der Wahl der Vertiefung Controlling belegen die Studierenden entweder das Modul „Sales Controlling und Vertriebssteuerung oder das Modul „HR-Controlling und People Analytics“</i>
12	Literatur <i>Kühnapfel, J. B. (2017): Vertriebscontrolling Methoden im praktischen Einsatz, 2. Aufl., Berlin.</i> <i>Pufahl, M. (2019): Vertriebscontrolling So steuern Sie Absatz, Umsatz und Gewinn, 6. Auflage, Wiesbaden.</i> <i>Dietzel, A. (2013): Vertriebscontrolling optimieren, Wiesbaden.</i>

WP-Modul (SBT): Sustainability Impact & Technology Assessment

Veranstaltung: Sustainability Impact & Technology Assessment					
Workload 125 h	Credits 5 ECTS	Semester 3	Sprache D/E	Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 95 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) WP-SBT
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach dem Studium des Moduls sind die Studierenden in der Lage: - Die Auswirkungen unternehmerischen Handels in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht zu evaluieren - Methoden zum Sustainability oriented Impact Assessment zielgerichtet auszuwählen, anzuwenden und themenspezifisch weiterzuentwickeln - Methoden zur Technologiebewertung auszuwählen, anzuwenden und themenspezifisch weiterzuentwickeln				
3	Inhalte - Impact Assessment: praktische und theoretische Herausforderung - Nachhaltigkeitsorientierte Wirkungsanalyse - Gesellschaftliche Dimension - Ökonomische Dimension - Ökologische Dimension - Integrierte Gesamtkonzepte - Technologiebewertung - Dimensionen der Bewertung - Methoden des Life Cycle Assessment - Technology Readiness Levels				
4	Lehrformen Die Veranstaltung wird im Wesentlichen als Vorlesung durchgeführt. Neben dem Vermitteln der oben dargestellten Fachinhalte gehört die praktische Anwendung an kleineren und größeren realen Fällen zum Inhalt der Vorlesung, um den Studierenden Beispiele für die praktische Anwendung in den Unternehmen aufzuzeigen.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine Inhaltlich: Erfolgreiche Teilnahme an den vorhergehenden Modulen der Vertiefung				
6	Prüfungsformen 90-minütige Klausur. Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der angegebenen Prüfungsform.				

8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr Hannes Utikal</i> <i>Dozent: Prof. Dr. Hannes Utikal</i>
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>
11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Freeman, R.E.; Martin, K.E. & Parmar, B.L. (2020): The Power of and: Responsible Business without Trade-Offs; Columbia University Press: New York, NY, USA.</i> <i>Espahbodi, L.; Espahbodi, R.; Juma, N. & Westbrook, A. (2019): Sustainability Priorities, Corporate Strategy, and Investor Behavior. Rev. Financ. Econ. 37, 149–167.</i> <i>König, H.; Baumann, M.F. & Coenen, C. (2021): Emerging Technologies and Innovation—Hopes for and Obstacles to Inclusive Societal Co-Construction. Sustainability 13, 1319</i> <i>Baumann, H. & Tillman, A. (2004): The Hitch Hiker's Guide to LCA - An Orientation in Life Cycle Assessment Methodology and Applications.</i>

P-Modul: Interdisziplinäres Seminar (Responsible Management and Business Ethics)

Veranstaltung: Interdisziplinäres Seminar (Responsible Management and Business Ethics)					
Workload 375 h	Credits 15 ECTS	Semester 3	Sprache E	Häufigkeit: Jedes Semester	Dauer 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 45 h	Selbststudium 180 h 150 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) P
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Das Interdisziplinäre Seminar führt zu den folgenden Qualifikationszielen: - Die Studierenden sind in der Lage, ethische Handlungsempfehlungen aus der Perspektive ihrer jeweiligen Branchenzugehörigkeit bewerten und im Vergleich mit anderen Branchen diskutieren zu können. - Sie sind ferner in der Lage, sich in relevante gesellschaftliche Diskussionen einbringen zu können. Dies umfasst sowohl wirtschaftliche als auch wissenschaftliche Themenstellungen. - Methodisch beherrschen die Studierenden nach Abschluss des Moduls die profunde Recherche ethischer Prinzipien aus der relevanten Fachliteratur inklusive Empfehlungen von Gremien und Verbänden (Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften).				
3	Inhalte 1) Abgrenzung des Themas Responsible Management and Business Ethics 2) Case-Studies zu ethischen Fragestellungen im beruflichen, ökonomischen und ökologischen und politischen Umfeld 3) Chancen und Möglichkeiten bzw. Risiken und Gefahren durch die Entwicklung von Innovationen in interdisziplinären Teams 4) Aktuelle gesellschaftliche Themenstellungen (etwa zum Thema der Nachhaltigkeit oder Auswirkungen des demographischen Wandels) aus Sicht interdisziplinärer Teams 5) Aktuelle gesellschaftliche Themenstellungen (etwa zum Thema der Nachhaltigkeit oder Auswirkungen des demographischen Wandels) aus Sicht fachlich geschlossener Teams 6) Interdisziplinäre Arbeit als Antwort auf Fragestellungen der Globalisierung und der weltweiten Vernetzung				
4	Lehrformen <i>Fragestellungen der Ethik und verantwortlichen Managements werden zu Beginn der Veranstaltung von der Dozentin/dem Dozenten vermittelt. Konzeption und Theorien werden auch über Fallstudien erarbeitet. Neben Gruppen-Diskussionen präsentieren die Studierenden Grundsätze ethischen Handelns in ihrer Fachdisziplin und erstellen auch eine Projektarbeit (Seminararbeit).</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i> <i>Inhaltlich: 1. Im Vorstudium erworbene Kenntnisse gemäß Eingangsvoraussetzungen zum Studiengang sowie Kenntnisse in:</i> - Wissenschaftstheorie und wissenschaftliche Ethik - Grundprobleme der interkulturellen Kommunikation <i>wie sie insbesondere durch das erfolgreiche Studium der Module „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens“ sowie „Interkulturelle Kommunikation“ erworben werden.</i>				

	Zur Auffrischung oder zum Erwerb dieser Vorkenntnisse wird die einschlägige Literatur der Module „Methoden wissenschaftlichen Arbeitens“ sowie „Interkulturelle Kommunikation“ empfohlen. 2. Mindestens 40 im Masterstudiengang erworbene ECTS-Punkte.
6	Prüfungsformen Projektarbeit inklusive Präsentation und Bericht der Studierenden (die Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus dem Bericht und zu 50% aus der Präsentation).
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der angegebenen Prüfungsform.
8	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der CrPs.
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen Dozent: Prof. Dr. Peter Manshausen und wechselnde Prof. aus den FBs IWI und WIWI oder freie Dozenten
10	Verwendung in anderen Studiengängen Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.
11	Sonstige Informationen -.
12	Literatur Allgemeine Literatur zum Thema: Götzelmann, A. (2010): Wirtschaftsethik Workshop kompakt: Ein Studien- und Arbeitsbuch zur Einführung in die ökonomische Ethik. Books on Demand, Norderstedt. Herold, N. (2011): Einführung in die Wirtschaftsethik. WBG, Darmstadt. Inhaltlich variierende Literatur je nach Vertiefungsrichtung.

A Auflagenmodul: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Veranstaltung: Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Methoden als Auflagemodul zur Anmeldung der Masterthesis bei fehlenden Credit Points in BWL					
<i>Workload</i> 50 h	<i>Credits</i> Auflage	<i>Semester</i> 1-3	<i>Sprache</i> D	<i>Häufigkeit:</i> Jedes Semester	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Komprimierte Vorlesung e) Selbststudium mit Hilfe entsprechender Dokumente und Präsentationen		Kontaktzeit 8 h	Selbststudium 40 h	Auflagen (A) A
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Nach Abschluss dieser Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - die Grundlagen zum Aufbau und zur Funktionsweise von Unternehmen aus der Perspektive des Unternehmens als offene, dynamische, soziale Systeme zu verstehen, - die wesentlichen Grundproblemstellungen und Lösungsansätze aus den führungsrelevanten Bereichen zu erkennen, - die konstitutiven Entscheidungen einer Unternehmung nachzuvollziehen, kritisch zu beurteilen und unterstützend zu begleiten				
3	Inhalte Einführung in die BWL - Die Betriebswirtschaftslehre im System der Wissenschaften - Darstellung wesentlicher Grundlagen: Unternehmen als offene, dynamische soziale Systeme - Vermittlung von Grundbegriffen - Standortfaktoren - Güter- und Finanzströme im Unternehmensprozess - konstitutive Entscheidungen (Rechtsformwahl, Standortentscheidungen sowie Kooperationen) - Grundzüge einer Unternehmensstrategie				
4	Lehrformen Vorlesung plus Selbststudium				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine				
6	Prüfungsformen Klausur, 60 Minuten				
7	Voraussetzungen für die Zulassung zur Masterthesis Bestehen der angegebenen Prüfungsform.				
8	Stellenwert der Note für die Endnote Bestehen der Klausur (und ggf. die Klausuren von zwei weiteren Auflagenmodulen) qualifiziert für die Anmeldung zur Masterthesis				
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen Dozent: Prof. Dr. Peter Manshausen und wechselnde Prof. aus den FBs IWI und WIWI oder freie Dozenten				
10	Verwendung in anderen Studiengängen Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.				
11	Sonstige Informationen				

	-
12	Literatur <i>Allgemeine Literatur zum Thema:</i> Bea, F.X., Friedl, B. & Schweitzer, M. (2009): <i>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Band 1: Grundfragen</i> (10. Aufl.). Stuttgart: UTB. Thommen, J.-P. & Achleitner, A.-K. (2016): <i>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht</i> (8. Aufl.). Wiesbaden: Gabler. Vahs, D. & Schäfer-Kunz, J. (2015): <i>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</i> (7. Aufl.). Stuttgart: SchäfferPoeschel. Weber, W. & Kabst, R. & Baum, M. (2015): <i>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre</i> (9. Aufl.). Wiesbaden: Gabler. Wöhe, G. & Döring, U. & Drösel, G. (2020): <i>Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</i> (27. Aufl.). München: Vahlen. Woll, A. (2008): <i>Wirtschaftslexikon</i> (10. Aufl.). München: Oldenburg. Weitere Wirtschaftslexika: Gabler Wirtschaftslexikon oder Handelsblatt Wirtschaftslexikon.

A Auflagenmodul: Rechnungswesen

Veranstaltung: Grundlagen des Rechnungswesens als Auflagemodul zur Anmeldung der Masterthesis bei fehlenden Credit Points in BWL					
<i>Workload</i> 50 h	<i>Credits</i> Auflage	<i>Semester</i> 1-3	<i>Sprache</i> D	<i>Häufigkeit:</i> Jedes Semester	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen b) Komprimierte Vorlesung f) Selbstgesteuertes Lernen mit Hilfe entsprechender Dokumente und Präsentationen		Kontaktzeit 8 h	Selbststudium 40 h	Auflagen (A) A
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Studierenden lernen grundlegende Kenntnisse und Zusammenhänge des Rechnungswesens. Im Mittelpunkt stehen dabei das buchhalterische System und die Buchungstechnik.				
3	Inhalte Überblick über klassische Teilgebiete und Aufgaben des Rechnungswesens • Grundzüge der Finanzbuchhaltung (GoB, Bestandsrechnung, Inventur und Inventar, Buchungskreislauf, Erfolgsrechnung, GKR, IKR) • Begriff und gesetzliche Grundlagen des Jahresabschlusses • Bilanz (Arten und Aufgaben, Grundsätze, Maßgeblichkeit, Gliederung, Bewertung und Bewertungsmaßstäbe) • Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung, Aufgaben und Aufbau, Form, Prinzipien) • Anhang und Lagebericht (Aufgaben, Aufstellung, Inhalt) • Bedeutung der Jahresabschlussprüfung • Grundlagen der internationalen Rechnungslegung				
4	Lehrformen Vorlesung plus Selbststudium				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: keine				
6	Prüfungsformen Klausur, 60 Minuten Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.				
7	Voraussetzungen für die Zulassung zur Masterthesis Bestehen der angegebenen Prüfungsform.				
8	Stellenwert der Note für die Endnote Bestehen der Klausur (und ggf. die Klausuren von zwei weiteren Auflagenmodulen) qualifiziert für die Anmeldung zur Masterthesis				
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen Dozent: Prof. Dr. Peter Manshausen und wechselnde Prof. aus den FBs IWI und WIWI oder freie Dozenten				
10	Verwendung in anderen Studiengängen Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.				

11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Allgemeine Literatur zum Thema:</i> <i>Coenenberg, A.; Haller, A.; Schultze, W. (2009): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. 21. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</i> <i>Koeder, K. W.; Schmorleiz, W. (2004): Jahresabschluss, 6. Auflage, UTB, Stuttgart.</i> <i>Reimers, J. L. (2008): Financial Accounting: A Business Process Approach. 2. Auflage, Pearson/AddisonWesley, Boston.</i> <i>Schmolke, S.; Deitermann, M.; Rückwart, W. (2009): Industrielles Rechnungswesen IKR. 38. Auflage, Winklers, Darmstadt.</i> <i>Weber, J.; Weißenberger, B. (2010): Einführung in das Rechnungswesen. 8. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</i> <i>Wöhe, G. (2010): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 24. Auflage, Vahlen, München.</i> <i>Wöhe, G.; Kußmaul, H. (2010): Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik. 7. Auflage, Vahlen, München.</i>

A Auflagenmodul: Personal und Organisation

Veranstaltung: Grundlagen des Rechnungswesens als Auflagemodul zur Anmeldung der Masterthesis bei fehlenden Credit Points in BWL					
<i>Workload</i> 50 h	<i>Credits</i> Auflage	<i>Semester</i> 1-3	<i>Sprache</i> D	<i>Häufigkeit:</i> Jedes Semester	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen c) Komprimierte Vorlesung g) Selbstgesteuertes Lernen mit Hilfe entsprechender Dokumente und Präsentationen		Kontaktzeit 8 h	Selbststudium 40 h	Auflagen (A) A
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Das Modul verfolgt zwei Zielsetzungen: - In dem Teil „Organisationsgestaltung“ ist es einerseits das Ziel, die Studierenden mit der Führungsfunktion Organisation als Teil der Management-Funktionen im Unternehmen umfassend vertraut zu machen, andererseits sind Fragen zur Prozessanalyse und -optimierung zu bearbeiten. - Ziel des Teils „Personalführung“ ist es, Grundlagen der Personalführung zu vermitteln und in Bezug zu Alltagsfragen des betrieblichen Personalmanagements zu setzen.				
3	Inhalte Organisationsgestaltung: Einführung in / Prüfung der Organisationsgestaltung; Organisationstheoretische Ansätze; Wirkung von Organisationsstrukturen; Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation; Methoden der Prozessbeschreibung und -Analyse; Vorgehensmodell zur Prozessoptimierung; Aktuelle Trends in der Organisationsgestaltung; Management-Moden oder grundlegende Neuerungen? Personalführung: Grundlegende Funktionen des Personalmanagements, Grundlagen der Personalführung, Führungstheorie und -modelle, Leistungs- und Verhaltenskontrolle, Beurteilung, Mitarbeitermotivation, Macht, Teamarbeit, Teamentwicklung, Personalentwicklung, Personalpolitik. Führung in besonderen Situationen, Straftaten im Arbeitsverhältnis.				
4	Lehrformen <i>Vorlesung plus Selbststudium</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: keine</i>				
6	Prüfungsformen <i>Klausur, 60 Minuten</i> <i>Andere Prüfungsformen sind nach Maßgabe der Dozierenden möglich, sofern sie das Lernergebnis gleichermaßen unterstützen; jegliche Änderung muss vor Beginn des Semesters durch die Studiengangleitung genehmigt werden. Die genehmigte Änderung muss nachweislich zu Beginn des Semesters an die Studierenden und das Prüfungsamt kommuniziert werden.</i>				
7	Voraussetzungen für die Zulassung zur Masterthesis <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>				
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Bestehen der Klausur (und ggf. die Klausuren von zwei weiteren Auflagenmodulen) qualifiziert für die Anmeldung zur Masterthesis</i>				
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: Prof. Dr. Peter Manshausen und wechselnde Prof. aus den FBs IWI und WIWI oder freie Dozenten</i>				
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Das Modul wird derzeit ausschließlich im Master Technologie & Management angeboten.</i>				

11	Sonstige Informationen -
12	Literatur <i>Allgemeine Literatur zum Thema:</i> <i>Beck-Texte im dtv (Hrsg., 2011): Arbeitsgesetze. 78. Auflage, Deutscher Taschenbuch Verlag, München.</i> <i>Bröckermann, R. (2016): Personalwirtschaft (7. Aufl.). Stuttgart.</i> <i>Dieterich, T.; Hanau, P.; Schaub, G.; Müller-Glöge, R. (2010): Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, 11. Auflage, Beck Juristischer Verlag, München.</i> <i>Frese, E. (2005): Grundlagen der Organisation: Entscheidungsorientiertes Konzept der Organisationsgestaltung, 9. Auflage, Gabler, Wiesbaden.</i> <i>Gómez-Mejía, I. R.; Balkin, D. B.; Cardy, R. L. (2010): Managing Human Resources, 6. Auflage, Prentice Hall, Upper Saddle River.</i> <i>Kieser, A.; Ebers, M. (2006): Organisationstheorien. 6. Auflage, Kohlhammer, Stuttgart.</i> <i>Scholz, C., & Scholz, T. (2018). Grundzüge des Personalmanagements. Vahlen.</i> <i>Schreyögg, G. (2004): Organisation, 4. Auflage, Gabler, Wiesbaden.</i> <i>Stock-Homburg, R., & Groß, M. (2019): Personalmanagement: Theorien–Konzepte–Instrumente. Springer-Verlag</i> <i>Vahs, D. (2009): Organisation, 7. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.</i> <i>Yukl, G. A. (2010): Leadership in Organizations. 7. Auflage, Prentice Hall, Upper Saddle River.</i>

P-Modul: Master Thesis

Veranstaltung: Master Thesis					
Workload	Credits	Semester	Sprache	Häufigkeit:	Dauer
625 h	25 ECTS	4	D/E	Jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 270 h 325 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) P
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Mit der Master Thesis zeigen die Studierenden, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus dem Gegenstandsfeld des Master-Studiengangs Technologie & Management mit wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbstständig bearbeiten können. Hierbei sind sie insbesondere in der Lage, auch Themenstellungen in ihrer Master Thesis zu diskutieren, die über ihr eigentliches Vertiefungsgebiet hinaus von Relevanz sind. Sie stellen sich sowohl fachlichen Details als auch den fachübergreifenden Zusammenhängen. Nach erfolgreichem Abschluss der Master-Thesis sind die Studierenden in der Lage, komplexe Projekte in Wirtschaft und Wissenschaft eigenständig planen, steuern und inhaltlich ausgestalten zu können. Dabei gelingt es ihnen auch, über Abteilungs- und Fachgrenzen hinweg Teams interdisziplinär zu formen und solche Projekte zu einem Erfolg zu führen.				
3	Inhalte Die Masterthesis ist in der Regel eine eigenständige Untersuchung einer Aufgabenstellung und eine ausführliche Beschreibung und Erläuterung ihrer Lösung. Den Abschluss bildet ein Kolloquium, bei dem die Studierenden zeigen, dass sie komplexe Inhalte nicht nur schriftlich ausarbeiten, sondern auch mündlich und vor Fachpublikum (den Prüfenden) darstellen können.				
4	Lehrformen <i>Ziel des Moduls ist die selbstständige Bearbeitung einer komplexen Thematik im betrieblichen Kontext. Damit ergibt sich zwangsläufig eine intensive Integration von Theorie und Praxis. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass 50% des Workloads im Unternehmenskontext erbracht wird.</i>				
5	Teilnahmevoraussetzungen <i>Formal: Regelt §21 der Studien- und Prüfungsordnung.</i> <i>Inhaltlich: Regelt §21 der Studien- und Prüfungsordnung.</i>				
6	Prüfungsformen <i>Regeln §§23-25 der Studien- und Prüfungsordnung.</i>				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten <i>Bestehen der angegebenen Prüfungsform.</i>				
8	Stellenwert der Note für die Endnote <i>Gewichtung entsprechend der CrPs.</i>				
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende <i>Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen</i> <i>Dozent: wechselnde Prof. aus den FBs IWI und WiWi</i>				
10	Verwendung in anderen Studiengängen <i>Eine Verwendung in anderen Studiengängen ist derzeit nicht vorgesehen.</i>				
11	Sonstige Informationen				
12	Literatur <i>Fallweise, nach Themenstellung.</i>				

P-Modul: Kolloquium zur Master-Thesis

Veranstaltung: Kolloquium zur Master-Thesis					
<i>Workload</i> 125 h	<i>Credits</i> 5 ECTS	<i>Semester</i> 4	<i>Sprache</i> D/E	<i>Häufigkeit:</i> Jedes Semester	<i>Dauer</i> 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Vorlesungen b) Projekt/Seminar/Master-Thesis c) Vor- und Nachbereitung d) Unternehmenskontext		Kontaktzeit 10 h	Selbststudium 65 h 50 h	Pflicht (P) / Wahlpflicht (WP) P
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen Die Qualifikationsziele sind an denen der zugehörigen Master-Thesis angelegt. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage ihre, die Ergebnisse eines komplexen Projekts in begrenztem Zeitraum stimmig darzustellen und im Rahmen eines Fachgesprächs zu dokumentieren.				
3	Inhalte Abhängig vom Thema der zugehörigen Master-Thesis.				
4	Lehrformen Ziel des Moduls ist die selbstständige Bearbeitung einer komplexen Thematik im betrieblichen Kontext. Damit ergibt sich zwangsläufig eine intensive Integration von Theorie und Praxis. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass ein signifikanter Teil des Workloads im Unternehmenskontext erbracht wird.				
5	Teilnahmevoraussetzungen Formal: Regelt §21 der Studien- und Prüfungsordnung. Inhaltlich: Regelt §21 der Studien- und Prüfungsordnung.				
6	Prüfungsformen Regeln §§23-25 der Studien- und Prüfungsordnung.				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der angegebenen Prüfungsform.				
8	Stellenwert der Note für die Endnote Gewichtung entsprechend der CrPs.				
9	Modulbeauftragte/r und Lehrende Modulverantwortlich: Prof. Dr. Peter Manshausen Dozent: Prof. Dr. Richard Beetz und wechselnde Prof. aus den FBs IWI und BWL				
10	Verwendung in anderen Studiengängen Eine Verwendung in anderen Studiengängen ist derzeit nicht vorgesehen.				
11	Sonstige Informationen -				
12	Literatur Fallweise, nach Themenstellung.				